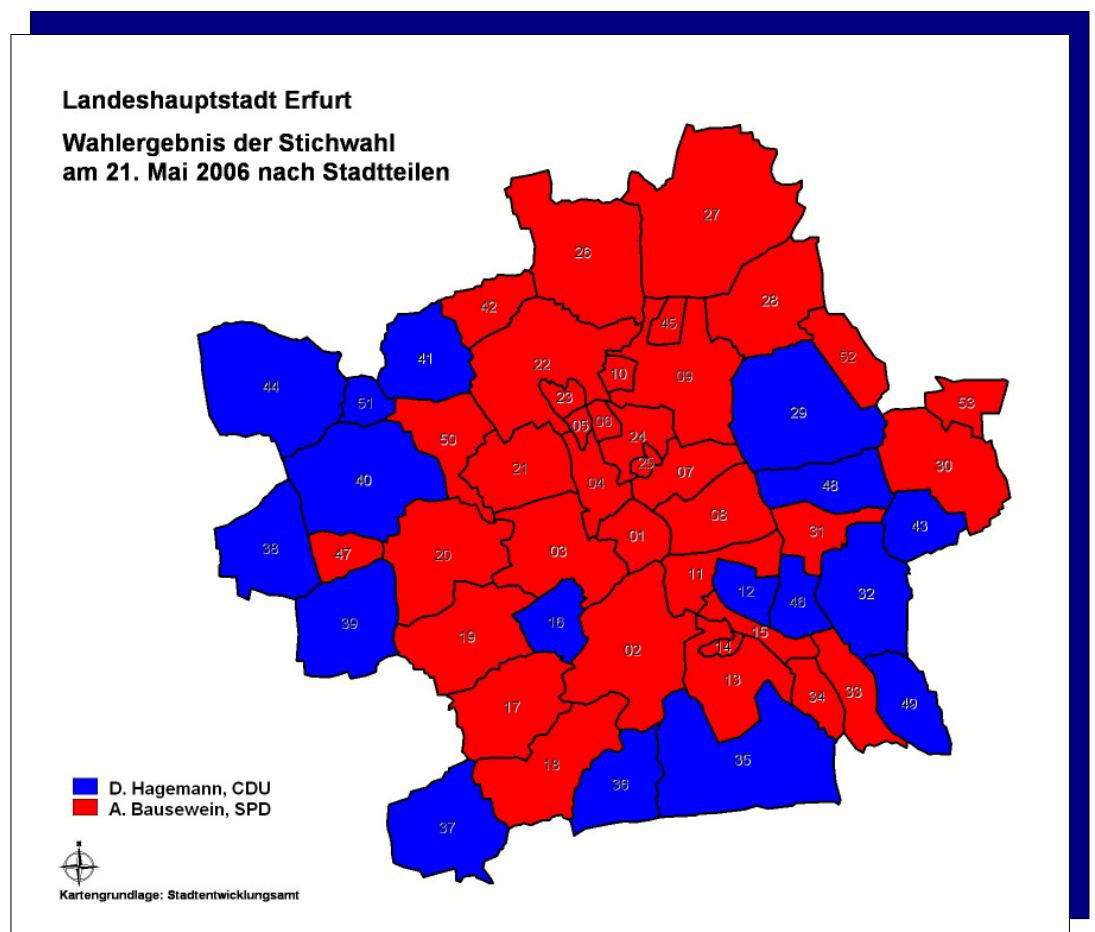




Oberbürgermeisterwahl

in der Landeshauptstadt Erfurt am 7. Mai 2006
und Stichwahl am 21. Mai 2006





Beigeordneter:
Herr Ingo Mlejnek

Stadtentwicklungsamt

Amtsleiter:
Herr Ulrich Reichardt

Bearbeiter:
Herr Ulrich Scheffler
Herr Eberhard Schubert

Telefon 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
statistik@erfurt.de
www.erfurt.de

August 2006

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Oberbürgermeisterwahl im Mai 2006 in der Landeshauptstadt Erfurt

1	Vorbemerkung	5
2	Allgemeines	6
3	Der Stimmzettel zur Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006	8
4	Wahlbeteiligung	9
4.1	Übersicht	9
4.2	Wahlbeteiligung auf Siedlungsstrukturebene	11
4.3	Wahlbeteiligung für die Urnenstimmbezirke	12
4.4	Briefwahl	14
5	Wahlergebnis vom 7. Mai 2006	19
5.1	Wahlergebnis vom 7. Mai 2006 auf Stadtteilebene	21
5.2	Wahlergebnis vom 7. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene	26
5.3	Wahlergebnisvergleich für die Wahlen zum Oberbürgermeister/Bürgermeister und Landrat vom 7. Mai 2006	27
6	Der Stimmzettel zur Stichwahl vom 21. Mai 2006	27
7	Stichwahlergebnis vom 21. Mai 2006	28
7.1	Stichwahlergebnis vom 21. Mai 2006 auf Stadtteilebene	29
7.2	Stichwahlergebnis insgesamt vom 21. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene	32
7.3	Stichwahlergebnisvergleich auf Landesebene vom 21. Mai 2006	33

Anlagen

1	Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 nach Stimmbezirken	34
2	Wahlergebnis der Stichwahl am 21. Mai 2006 nach Stimmbezirken	44
3	Aufteilung der 53 Erfurter Stadtteile auf die Siedlungsstrukturtypen	49

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Quellen: Gemeindewahlleiter der Stadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus
Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Abkürzungen

WBET = Wahlbeteiligung
abs. = absolut

1 Vorbemerkung

Am 7. Mai 2006 fand in der Landeshauptstadt Erfurt die Wahl zum Oberbürgermeister statt. Da an diesem Wahltag kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatte, fand zwei Wochen später, am 21. Mai 2006, eine Stichwahl statt.

Für die Organisation der Wahl in der Landeshauptstadt Erfurt kam die Dienstanweisung zur Sicherung der ordnungsgemäßen und termingerechten Durchführung von allgemeinen Wahlen in Zusammenarbeit der Ämter der Stadtverwaltung, insbesondere der Ämter und Bereiche:

- Bereich des Oberbürgermeisters,
- Personal- und Organisationsamt,
- Stadtentwicklungsamt,
- Amt für Datenverarbeitung,
- Einwohner- und Meldeamt,
- Schulverwaltungsamt sowie dem
- Amt für Hochbau und Gebäudeverwaltung

zur Anwendung. Hierin sind die Aufgaben und die Zuständigkeiten geregelt.

Der gesamte Bereich der Erstellung und Fortschreibung des Wählerverzeichnisses, der Ausgabe von Wahlscheinen sowie Briefwahlunterlagen konnte an zwölf PC-Arbeitsplätzen abgewickelt werden. Weiterhin gelangte das neue webbasierte Programmpaket des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Ergebniserfassung zum Einsatz.

Für die Landeshauptstadt Erfurt gilt in diesem Zusammenhang den Mitarbeitern der oben genannten Ämter, aber auch allen Ämtern, die zeitweilig Personal abgeordnet haben, der besondere Dank. Hier wurde großes Engagement gezeigt, um eine ordnungsgemäße Wahl zu sichern. Weiterhin ist allen Mitarbeitern in Wahlvorständen zu danken, die an beiden Wahltagen die Möglichkeit zum Urnengang der etwa 167 000 Erfurter Wahlberechtigten sicherten. Zur Wahl waren über 840 Wahlhelfer in 109 Urnenwahlvorständen und 11 Briefwahlvorständen im Einsatz, die an beiden Wahltagen bis in die frühen Abendstunden hinein arbeiteten, um das Wahlergebnis zu ermitteln.

Das vorläufige Wahlergebnis konnte so jeweils 19.30 Uhr an den Wahlabenden festgestellt werden.

Parallel zur Ergebnispräsentation im Festsaal des Erfurter Rathauses wurden durch den lokalen Erfurter Fernsehsender "plus.tv Erfurt" und den lokalen Radiosender "Radio F.R.E.I." das Ergebnis, erste Analysen und Interviews auf den begleitenden Wahlergebnispräsentationen für Erfurter Fernsehzuschauer und Rundfunkhörer zugänglich gemacht.

Im vorliegenden Kommunalstatistischen Heft 58 wird die Oberbürgermeisterwahl aus statistischer Sicht betrachtet. Die Ergebnisanalyse geht bis in die einzelnen Stimmbezirke hinein und liefert so ein detailliertes Bild der Stimmabgabe. Zahlreiche Abbildungen, Vergleiche, kartografische Darstellungen und Tabellen führen zu interessanten Informationen und Erkenntnissen, die in die Arbeit der Bundes-, Landes- als auch der Kommunalpolitiker direkt einfließen können.

E. Schubert
Gemeindewahlleiter

2 Allgemeines

Am 30. Juni 2006 endete die 6-jährige Amtszeit des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hatte für die Thüringer Städte mit einem hauptamtlichen Bürgermeister/Oberbürgermeister und für die Landräte der Kreise, in denen die Amtszeit 2006 endete, Neuwahlen für den 7. Mai 2006 festgelegt.

Daraufhin hat der Erfurter Gemeindevahllleiter, Herr Eberhard Schubert, gemäß § 17 (1) Satz 1 des Thüringer Gesetzes über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz - ThürKWG) und § 17 der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt vom 17. Februar 2006 zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Erfurt aufgefordert.

Der Bürgermeister wird in allen Gemeinden für die Dauer von 6 Jahren in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl unmittelbar von den Wahlberechtigten gewählt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Bekommt kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl binnen 14 Tagen unter den zwei Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben. Dieser Stichwahltermin wurde auf den 21. Mai 2006 festgesetzt.

In seiner Sitzung am 4. April 2006 hat der Gemeindevahlausschuss über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge entschieden.

Der bis zum 30. Juni 2006 gewählte Oberbürgermeister Manfred Ruge (CDU) hatte frühzeitig bekannt gegeben, dass er nach drei erfolgreichen Wahlperioden nicht erneut zur Wahl antritt, so dass ab dem 1. Juli 2006 ein neuer Oberbürgermeister die Geschicke Erfurts bestimmen wird.

Insgesamt hatten 9 Bewerber beim Gemeindevahllleiter Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl eingereicht. Vom Gemeindevahlausschuss konnten acht Wahlvorschläge zugelassen werden. Sieben der acht Bewerber traten zum ersten Mal zur Oberbürgermeisterwahl an. Herr Rudovsky war 1994 schon einmal Bewerber.

Die Wahlvorschläge wurden unterstützt von den überregionalen Parteien CDU, Die Linke., SPD, GRÜNE und FDP und der Bürgerinitiative "Bürger für Erfurt e. V.", abgekürzt BFE. Zusätzlich traten zwei Einzelbewerber an.

Bei der Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl wurde eingeschätzt, dass auf Grund des geringen Aufwandes bei der Stimmenauszählung eine Stimmbezirksgröße bis 2 500 Wahlberechtigte keine Schwierigkeiten erwarten lässt. Daraufhin wurde die Stimmbezirkseinteilung gegenüber der Bundestagswahl des Jahres 2005 überarbeitet. Bei aneinandergrenzenden Stimmbezirken, bei denen sich die Wahllokale in einem Gebäude befanden, wurden diese zusammengelegt. Kriterium war dabei, dass sich für keinen Wahlberechtigten die Wegebeziehung verschlechtert. Zur Oberbürgermeisterwahl waren maximal zwei Wahllokale in einem Gebäude.

Für die Oberbürgermeisterwahl wurden 109 Urnenstimmbezirke gebildet, zusätzlich traten für die Briefwähler 11 Briefwahlvorstände zusammen. Insgesamt gab es 120 Wahlvorstände.

Bereits Anfang des Jahres wurde mit der Gewinnung von Wahlhelfern begonnen. Dabei wurde darauf orientiert, dass von der Bundestagswahl 2005 her bewährte Wahlvorstände in gleicher Besetzung wieder eingesetzt wurden. Das war allerdings durch die Zusammenlegung von Stimmbezirken nicht immer möglich. Von den 842 eingesetzten Mitgliedern in Wahlvorständen am 7. Mai 2006 kamen 45 Prozent aus den Ämtern und Eigenbetrieben der Stadtverwaltung Erfurt und 6 Prozent aus Landesbehörden. 49 Prozent der Wahlhelfer waren nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt.

Die Schulung der Wahlvorsteher, der Stellvertreter und der Schriftführer fand innerhalb von drei Schulungsveranstaltungen Ende April statt. Zusätzlich fand eine Schulungsveranstaltung für Mitglieder von Briefwahlvorständen und eine für interessierte Bürger, die in einen Wahlvorstand berufen wurden, statt.

Zur technischen Sicherung wurden vorab in jeden Stimmbezirk eine Wahlurne (mit einer ausreichenden Zahl von Stimmzetteln) und drei Wahlkabinen ausgefahren.

Der Wahltag 7. Mai 2006 verlief reibungslos.

Die vorläufige Ergebniserfassung erfolgte nach telefonischer Schnellmeldung oder, wenn vorhanden, nach Meldung per Fax mit dem Programm des Thüringer Landesamtes für Statistik.

Im Festsaal des Rathauses und auf der Internetseite der Stadt Erfurt wurden die vorläufigen Ergebnisse präsentiert. Der Fernsehsender "plus.tv Erfurt" und "Radio F.R.E.I." ermöglichten eine Fernseh- und Rundfunkberichterstattung. Um 19.30 Uhr wurde das Ergebnis des letzten von 120 Wahlvorständen erfasst.

Am Mittwoch, dem 10. Mai 2006, trat der Wahlausschuss zu seiner zweiten Beratung zusammen und stellte das amtliche Endergebnis fest. Da keiner der Bewerber mehr als 50 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatte, stellte er ebenfalls fest, dass am 21. Mai 2006 eine Stichwahl stattfindet.

Bereits am darauf folgenden Vormittag, Donnerstag, dem 11. Mai 2006, lagen die Stichwahlstimmzettel vor. Durch das Mitarbeiterteam im Briefwahllokal wurden noch am gleichen Tag alle angeforderten Briefwahlunterlagen für den postalischen Versand ausgeliefert. Gleichzeitig hatten die Bürger die Möglichkeit, ihr Wahlrecht für die Stichwahl vor Ort wahrzunehmen.

Die Stichwahl am 21. Mai 2006 wurde mit den gleichen Besetzungen der Wahlvorstände wie am 7. Mai 2006 durchgeführt. Bei Ausfällen fand eine Nachberufung statt. Für diese nachberufenen Wahlhelfer wurde in der Woche vor der Stichwahl im Ratsitzungssaal noch eine Schulungsveranstaltung angeboten.

Die Stichwahl am 21. Mai 2006 verlief ebenfalls reibungslos.

Die vorläufige Ergebniserfassung erfolgte wieder mit dem Programm des Thüringer Landesamtes für Statistik.

Im Festsaal des Rathauses und auf der Internetseite der Stadt Erfurt wurden die vorläufigen Ergebnisse der Stichwahl präsentiert. "plus.tv Erfurt" und "Radio F.R.E.I." ermöglichten wiederum eine Berichterstattung über die stattgefundenen Wahlergebnispräsentation. Um 19.30 Uhr wurde das Ergebnis des letzten von 120 Stimmbezirken erfasst.

Am Donnerstag, dem 24. Mai 2006, trat der Wahlausschuss zu seiner dritten Beratung zusammen und stellte das amtliche Endergebnis der Stichwahl fest.

3 Der Stimmzettel zur Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006

Stimmzettel zur Wahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt

Jeder Wähler hat 1 Stimme.

Hinweise zur Stimmabgabe:

Kreuzen Sie bitte nur einen Wahlvorschlag an. Andernfalls ist Ihre Stimmabgabe nicht zweifelsfrei erkennbar und damit ungültig.

Wahlvorschlag 1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Hagemann, Dietrich		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 2	Die Linkspartei.PDS	Die Linke.
Stange, Karola		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bausewein, Andreas		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Hoyer, Kathrin		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 5	Bürger für Erfurt e. V.	BFE
Danz, Michael		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 6		Thieler
Thieler, Sebastian		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 7	Freie Demokratische Partei	FDP
Rudovsky, Herbert		<input type="radio"/>

Wahlvorschlag 8		Horn
Horn, Klaus		<input type="radio"/>

4 Wahlbeteiligung

4.1 Übersicht

Am 7. Mai 2006 fanden im Freistaat Thüringen Wahlen zu den Oberbürgermeistern, Landräten und hauptamtlichen Bürgermeistern statt. In der Landeshauptstadt Erfurt wurde der Oberbürgermeister gewählt. Die Wahllokale waren von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Generell war eine sehr niedrige Wahlbeteiligung festzustellen.

Für die Wahlbeteiligung ergab sich:

Wahltag 7. Mai 2006	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
	Anzahl		Prozent
Landeshauptstadt Erfurt	166 716	62 023	37,2

Am 21. Mai 2006 fand in der Landeshauptstadt Erfurt die Stichwahl zum Oberbürgermeister statt. Die Wahllokale waren von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Wahlbeteiligung bei dieser Stichwahl war gegenüber dem 7. Mai 2006 noch einmal deutlich abgesunken und erreichte nur noch 30,5 Prozent.

Für die Wahlbeteiligung ergab sich:

Wahltag 21. Mai 2006	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
	Anzahl		Prozent
Landeshauptstadt Erfurt	166 669	50 856	30,5

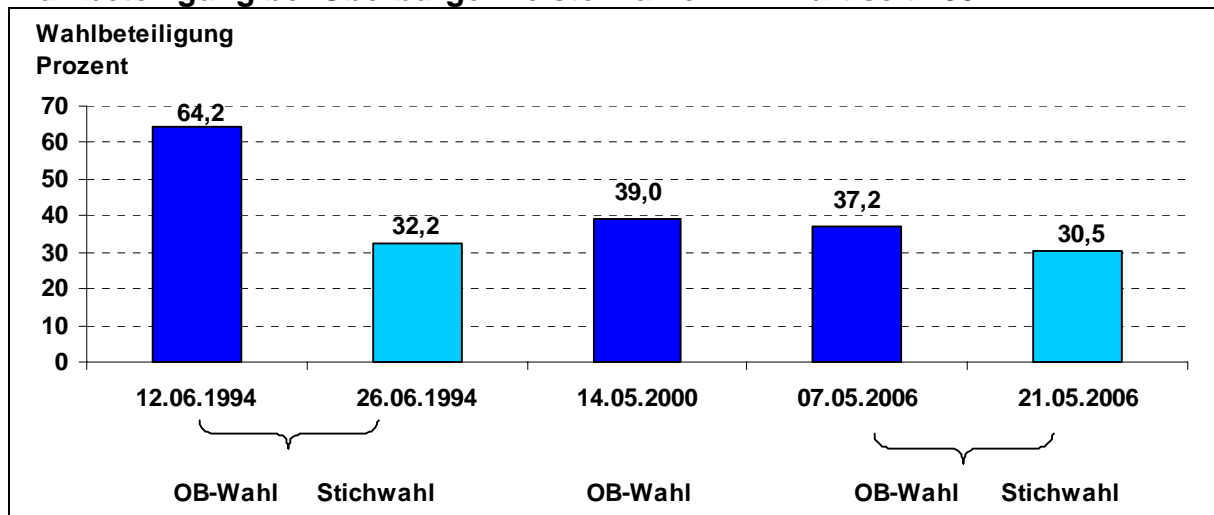
Die Abnahme der Wahlberechtigtenzahl bei der Stichwahl war bedingt durch die Fortschreibung des Wählerverzeichnisses. Infolge Streichungen durch Todesfall und Wegzüge hat die Wahlberechtigtenzahl abgenommen. Andererseits waren Personen, die nach dem 7. Mai 2006 und bis einschließlich 21. Mai 2006 18 Jahre geworden sind, wahlberechtigt für die Stichwahl.

Interessant im Zusammenhang mit der Wahlbeteiligung ist die Entwicklung der Wahlberechtigtenzahl.

Hier spiegelt sich die Bevölkerungsveränderung und die mit dem demografischen Wandel einhergehende Veränderung der Bevölkerungszusammensetzung wider.

Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2000 hat die Zahl der Wahlberechtigten zugenommen. Gegenüber dieser vorherigen Oberbürgermeisterwahl vom 14. Mai 2000 ist sie um 3,7 Prozent angewachsen. Auch gegenüber der letztjährigen Bundestagswahl ist sie um 0,5 Prozent größer.

Wahlbeteiligung bei Oberbürgermeisterwahlen in Erfurt seit 1994



Die hohe Wahlbeteiligung der Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 1994 war dadurch bedingt, dass gleichzeitig Europa-, Kommunalwahlen (Stadtrat) und Ortsbürgermeisterwahlen stattfanden. Allgemein lag die Erfurter Wahlbeteiligung für Wahlen auf Bundesebene und für den Landtag immer deutlich über der bei den Oberbürgermeisterwahlen.

Die niedrige Wahlbeteiligung 2006 lag etwa auf dem Niveau des Jahres 2000. Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl am 21. Mai 2006 ist noch einmal um 6,7 Prozentpunkte gesunken.

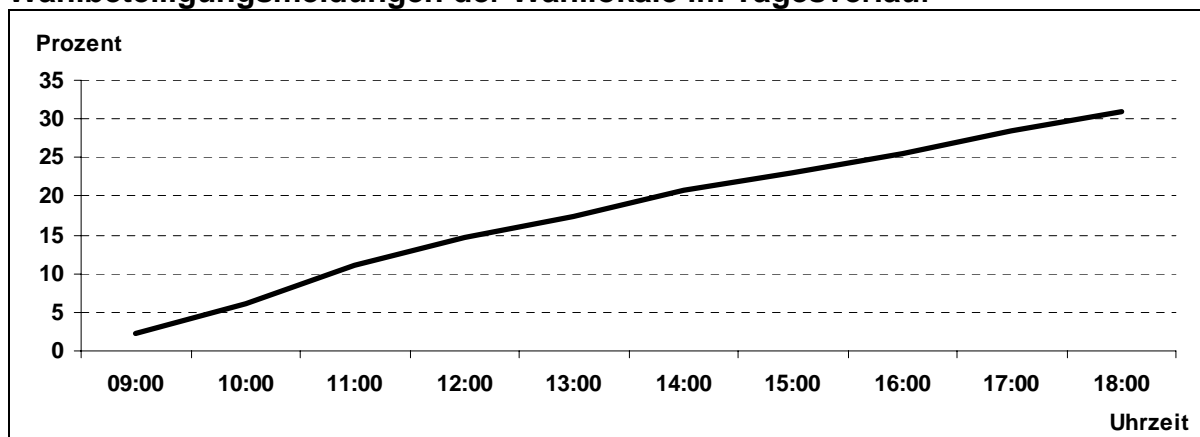
Im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt im Freistaat Thüringen, eingeschränkt auf die Oberbürgermeisterwahlen in den kreisfreien Städten und auf die Landratswahlen, lag die Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl in Erfurt mit 5,1 Prozentpunkten unter dem Landesdurchschnitt. Bei den 11 Stichwahlen lag sie um 0,6 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt.

Zum weiteren Vergleich: Bei der vorgezogenen Bundestagswahl am 18. September 2005 war die Wahlbeteiligung in der Stadt Erfurt als Teil des Wahlkreises 194 mit 75,6 Prozent mehr als doppelt so hoch.

Allgemein lag die Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Erfurt unter dem Landesdurchschnitt, sie fügt sich aber vom Trend her in das Wahlverhalten der Thüringer ein.

Zu wahlstatistischen Zwecken wurde die Wahlbeteiligung im 2-Stundenabstand erfasst. Dazu wurden den Urnenwahlvorständen Zähllisten zur Erfassung der Anzahl der Wähler zur Verfügung gestellt. Im Nachhinein wurden alle ausgefüllten Zähllisten ausgewertet.

Wahlbeteiligungsmeldungen der Wahllokale im Tagesverlauf



Die Kurve zeigt, dass die Wähler relativ gleichmäßig über die gesamte Öffnungszeit der Wahllokale ihr Wahlrecht wahrgenommen haben.

4.2 Wahlbeteiligung auf Siedlungsstrukturebene

Die Wahlbeteiligungsberechnung als Summe der Wähler aus den Urnenstimmbezirken und Briefwahlvorständen lässt sich nur auf Ebene des Siedlungsstrukturtyps berechnen. Das ist die Zusammenfassung von Stadtteilen mit gleichem Bebauungstyp zu den Typen städtisch, Plattenbau (für die Großwohnsiedlungen) und dörflich (für die Stadtteile mit Ortschaftsstatus). Diese Zusammenfassung hat sich in Erfurt bewährt. Die Aufteilung der 53 Stadtteile auf die Siedlungsstrukturtypen ist in der Anlage beschrieben.

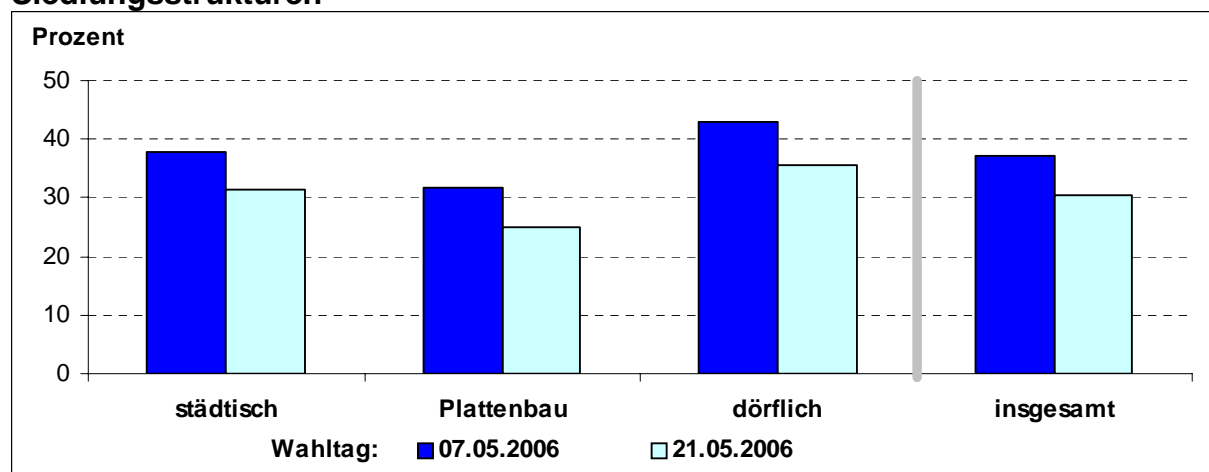
Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene

Siedlungsstrukturtyp	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	ohne Wahlschein	mit Wahlschein	insgesamt	Urnenwahl	Briefwahl	insgesamt	
	Anzahl						Prozent
städtisch	76 637	5 743	82 380	25 914	5 228	31 142	37,8
Plattenbau	45 197	2 680	47 877	12 714	2 510	15 224	31,8
dörflich	34 879	1 580	36 459	14 095	1 562	15 657	42,9
insgesamt	156 713	10 003	166 716	52 723	9 300	62 023	37,2

Wahlbeteiligung bei der Stichwahl am 21. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene

Siedlungsstrukturtyp	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	ohne Wahlschein	mit Wahlschein	insgesamt	Urnenwahl	Briefwahl	insgesamt	
	Anzahl						Prozent
städtisch	76 125	6 240	82 365	20 617	5 375	25 992	31,6
Plattenbau	45 000	2 852	47 852	9 387	2 502	11 889	24,8
dörflich	34 829	1 623	36 452	11 489	1 486	12 975	35,6
insgesamt	155 954	10 715	166 669	41 493	9 363	50 856	30,5

Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl im Mai 2006 in Erfurt nach Siedlungsstrukturen



Die höchste Wahlbeteiligung (auf einem an sich niedrigen Niveau) haben traditionell die dörflichen Stadtteile, die niedrigste ist in den Plattenbaustadtteilen zu finden. Der Abstand zwischen den dörflichen und den Plattenbaustadtteilen betrug etwa 11 Prozentpunkte. Bei der Stichwahl hat die Wahlbeteiligung über alle Gebiete gleichmäßig abgenommen.

4.3 Wahlbeteiligung für die Urnenstimmbezirke

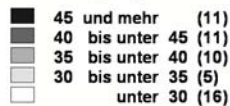
Wahlbeteiligung der Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 für Urnenstimmbezirke

Landeshauptstadt Erfurt

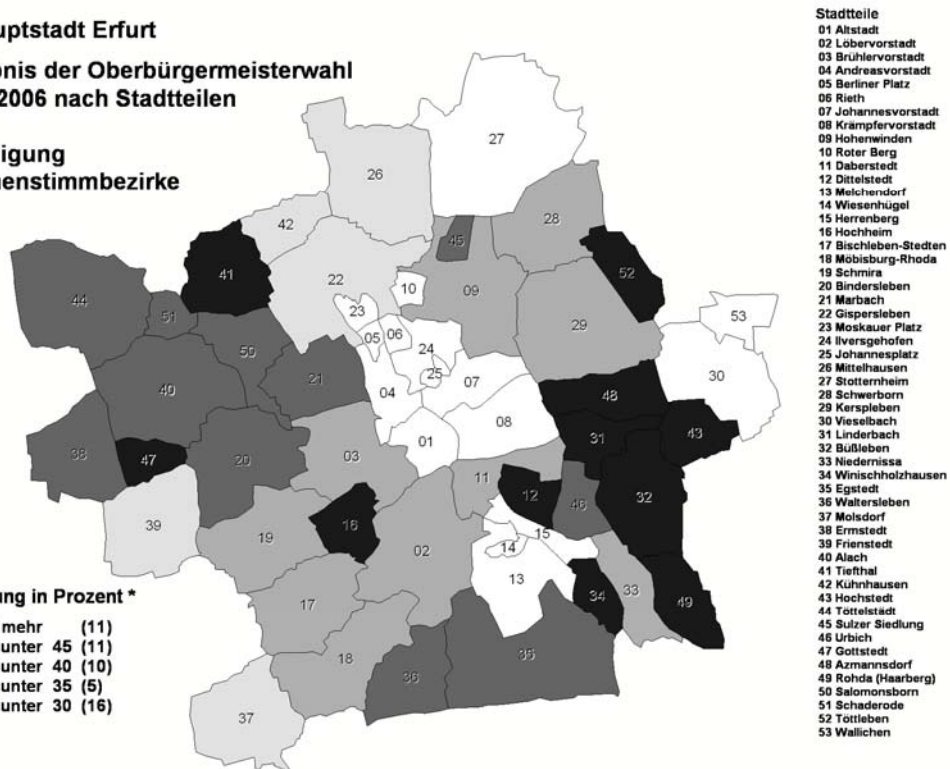
Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl
am 7. Mai 2006 nach Stadtteilen

Wahlbeteiligung
für die Urnenstimmbezirke

Wahlbeteiligung in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



In den Kartendarstellungen wurde der Stadtteil Schaderode wie Alach gefärbt und der Stadtteil Wallichen wie Vieselbach gefärbt.

Die geringe Wahlbeteiligung in den Urnenstimmbezirken der Innenstadt wird durch die große Zahl der Briefwähler (16 Prozent für die Siedlungsstrukturen städtisch und Plattenbau) relativiert.

Die höchste Wahlbeteiligung (in den Urnenstimmbezirken) war in Gottstedt zu finden mit 54,4 Prozent, die geringste im Stadtteil Johannesvorstadt mit nur 20,1 Prozent.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.

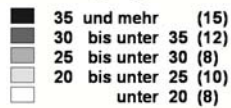
Wahlbeteiligung der Stichwahl am 21. Mai 2006 für Urnenstimmbezirke

Landeshauptstadt Erfurt

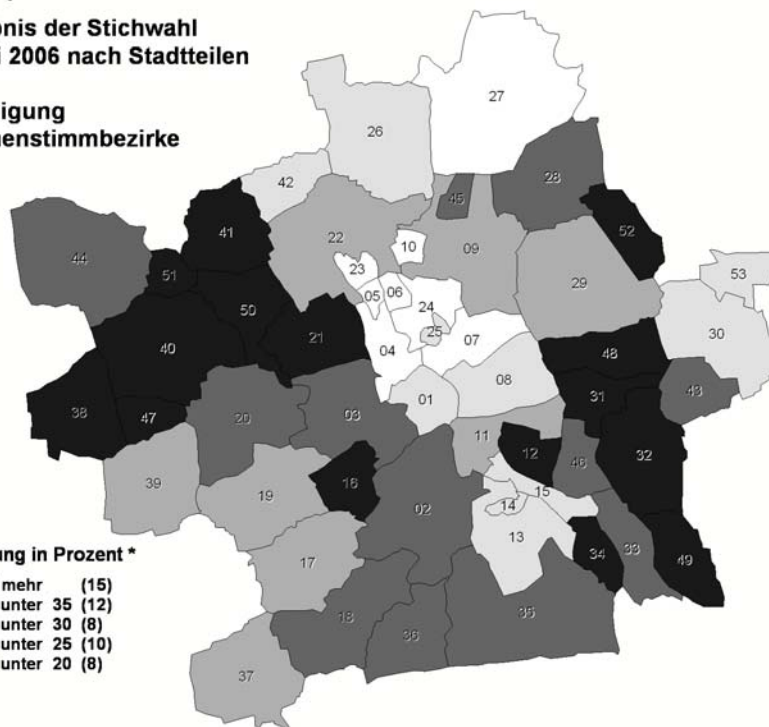
Wahlergebnis der Stichwahl
am 21. Mai 2006 nach Stadtteilen

Wahlbeteiligung
für die Urnenstimmbezirke

Wahlbeteiligung in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



- Stadtteile
- 01 Altstadt
- 02 Lobervorstadt
- 03 Brühvorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmirra
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Iversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerborn
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Büllleben
- 33 Niedernissa
- 34 Winischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermsstedt
- 39 Friestedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttelstedt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsborn
- 51 Schaderode
- 52 Töttleben
- 53 Wallichen

Die höchste Wahlbeteiligung in den Urnenstimmbezirken (bei insgesamt gefallener Wahlbeteiligung um 6,7 Prozentpunkte) ist im Stadtteil Rohda (Haarberg) zu finden mit 51,5 Prozent, die geringste im Stadtteil Johannesvorstadt mit nur 16,3 Prozent.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen

4.4 Briefwahl

Bei der Oberbürgermeisterwahl konnten die Wahlberechtigten die Briefwahl in Anspruch nehmen. Briefwahl war nach schriftlicher Antragstellung möglich. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte beinhaltete diesen Antrag.

Wahlscheinantrag <small>(bei Postversand in frankiertem Umschlag absenden)</small>	Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern durch Briefwahl wählen wollen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder ausfüllen!												
Gemeindevorsteher der Stadt Erfurt Statistik und Wahlen PF 90 02 63 99105 Erfurt													
Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines													
Ich: _____ Nachname Vorname Geburtsdatum													
beantrage die Erteilung eines Wahlscheines <input type="checkbox"/> für die Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 <input type="checkbox"/> für eine Stichwahl am 21. Mai 2006.													
Es wird versichert, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines gegeben ist: <input type="checkbox"/> Abwesenheit am Wahltag während der Wahlhandlung aus wichtigem Grund; <input type="checkbox"/> Verlegung der Wohnung nach dem 14.04.2006 in einen anderen Stimmbezirk, so dass nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen; <input type="checkbox"/> berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.													
Für die Wahl am 7. Mai 2006 sollen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen <input type="checkbox"/> an meine umseitige Anschrift geschickt werden. <input type="checkbox"/> an mich an folgende Anschrift geschickt werden: _____													
Für die Stichwahl am 21. Mai 2006 sollen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen <input type="checkbox"/> an meine umseitige Anschrift geschickt werden. <input type="checkbox"/> an mich an folgende Anschrift geschickt werden: _____													
Erfurt, _____ Unterschrift: _____													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Für amtliche Vermerke</th> </tr> <tr> <th>Eingegangen:</th> <th>Nr. des Wahlscheines:</th> <th>Unterlagen abgesandt/angehandigt/überbracht am:</th> <th>Antrag wurde abgelehnt/ Bescheid erteilt am:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Für amtliche Vermerke				Eingegangen:	Nr. des Wahlscheines:	Unterlagen abgesandt/angehandigt/überbracht am:	Antrag wurde abgelehnt/ Bescheid erteilt am:				
Für amtliche Vermerke													
Eingegangen:	Nr. des Wahlscheines:	Unterlagen abgesandt/angehandigt/überbracht am:	Antrag wurde abgelehnt/ Bescheid erteilt am:										

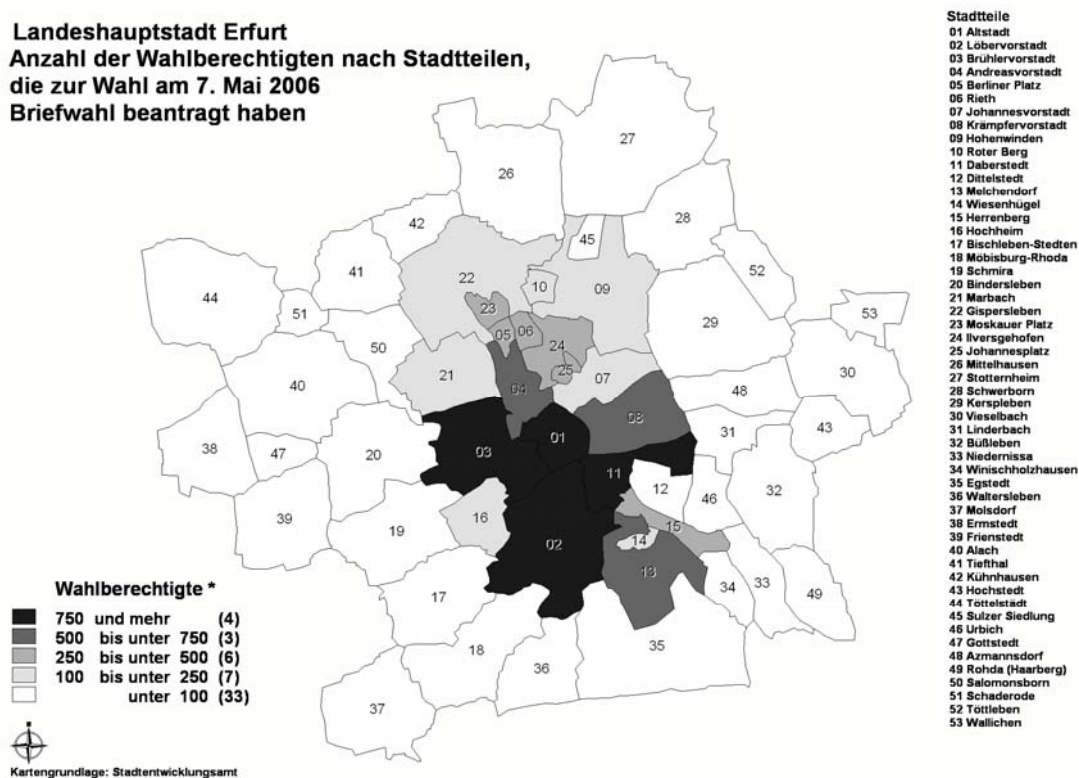
Im Erfurter Rathaus wurde ein Briefwahlbüro eingerichtet, in dem Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes und aus weiteren Ämtern der Stadtverwaltung an zwölf PC-Arbeitsplätzen mit der Bearbeitung der Briefwahlanträge und der Briefwahl befasst waren. Die bewährte Ausstattung mit Personal und Technik sicherte einen reibungslosen und zügigen Arbeitsablauf und im Allgemeinen eine kurze Wartezeit für den Wahlberechtigten. Damit verbunden waren bürgerfreundliche Öffnungszeiten.

Zusätzlich wurden zur Bearbeitung postalischer Wahlscheinanträge zwei weitere Arbeitsplätze eingerichtet, an denen Strichcode-scanner zum Einsatz kamen.

Die Masse der Briefwahlanträge entstammte den bevölkerungsreichen innerstädtischen Stadtteilen. Von den Absolutzahlen her haben die kleineren dörflichen Stadtteile wenig Briefwähler.

Briefwahlanträge (absolut) nach Stadtteilen für die Wahl am 7. Mai 2006

Landeshauptstadt Erfurt
Anzahl der Wahlberechtigten nach Stadtteilen,
die zur Wahl am 7. Mai 2006
Briefwahl beantragt haben

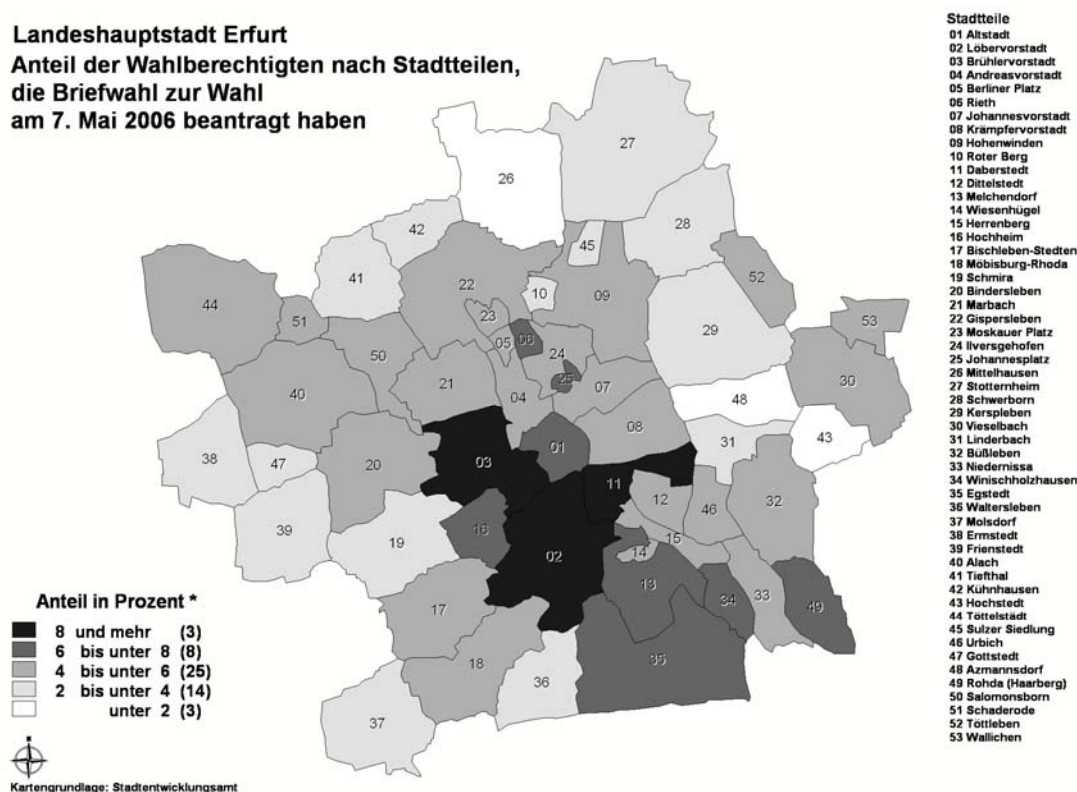


* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.

Auch vom Prozentanteil her waren in den südlichen, innerstädtischen Stadtteilen Löbervorstadt, Brühlervorstadt und Daberstedt die größten Anteile von Briefwahanträgen zu verzeichnen. Die Wahlberechtigten im Stadtteil Altstadt, die es am nächsten zum Briefwahllokal im Rathaus hatten, waren nicht die eifrigsten Briefwähler.

Anteil von Briefwahanträgen für die Wahl am 7. Mai 2006

Landeshauptstadt Erfurt
Anteil der Wahlberechtigten nach Stadtteilen,
die Briefwahl zur Wahl
am 7. Mai 2006 beantragt haben



Statistik über die Wähler mit Wahlschein

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlscheinanträge	Wähler insgesamt	Wähler mit Wahlschein	
				Briefwahl	Anteil an Wähler
				Anzahl	
7. Mai 2006	166 716	10 003	62 023	9 300	15,0
21. Mai 2006	166 669	10 715	50 856	9 363	18,4

Im Briefwahlbüro der Stadt Erfurt wurden für 10 003 Bürger die Briefwahanträge zur Wahl am 7. Mai 2006 (6 Prozent der Wahlberechtigten) bearbeitet. 15 Prozent der Wähler haben ihr Wahlrecht per Briefwahl wahrgenommen.

Dieser prozentuale Anteil der Wähler mit Wahlschein (15 Prozent) hat sich genauso wie bei den vorangegangenen überregionalen Wahlen (Bundestagswahl 2005) als bedeutende Form der Stimmabgabe etabliert und wird wohl nicht immer nur als Ausnahme für die auf dem Wahlscheinantrag angegebenen Gründe genutzt.

Der Arbeitsaufwand für die Bearbeitung der Briefwahlunterlagen ist gegenüber der letzten Oberbürgermeisterwahl gestiegen, liegt aber deutlich unter dem, der bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 zu verzeichnen war.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen

Stadt Erfurt	2000	7. Mai 2006	Veränderung
Wahlberechtigte	160 812	166 716	+ 3,7 %
Wahlberechtigte mit Wahlschein	9 474	10 003	+ 5,6 %
Wähler mit Wahlschein	8 914	9 301	+ 4,3 %

Durch die deutlich geringere Wahlbeteiligung im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl 2005 war der Arbeitsaufwand für das Team des Briefwahlbüros geringer und damit auch die Wahlhandlung für die Wähler, die vor Ort im Rathaus ihr Wahlrecht wahrgenommen haben, entspannter.

Wurden im Herbst 2005 zur Bundestagswahl noch 23 721 Wahlscheinanträge im Rathaus der Stadt Erfurt bearbeitet, so waren es dieses Mal weniger als die Hälfte. Der Tag mit dem größten Arbeitsaufwand war der postalische Versand der angeforderten Briefwahlunterlagen zur Stichwahl. Noch am gleichen Tag nach Anlieferung der Stichwahlstimmzettel wurden durch das Team des Briefwahlbüros mit großem Engagement alle Briefwahlunterlagen versandfertig gemacht.

Nicht alle versandten Briefwahlunterlagen wurden wieder zurückgesandt.

Briefwähleranteil und Analyse der Rücklaufquote für ausgegebene Wahlscheine zur Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006

Siedlungsstrukturtyp	Wahlberechtigte			Wähler			Anteil Briefwähler	Rücklaufquote der Wahlscheine
	ohne Wahlschein	mit Wahlschein	insgesamt	Urnenwahl	Briefwahl	insgesamt		
	Anzahl							
städtisch	76 637	5 743	82 380	25 914	5 228	31 142	16,8	91,0
Plattenbau	45 197	2 680	47 877	12 714	2 510	15 224	16,5	93,7
dörflich	34 879	1 580	36 459	14 095	1 562	15 657	10,0	98,9
insgesamt	156 713	10 003	166 716	52 723	9 300	62 023	15,0	93,0

In den städtischen und den Plattenbaustadtteilen wurde die Möglichkeit der Briefwahl von über 16 Prozent der Wahlberechtigten genutzt. Die Rücklaufquote war in den dörflichen Stadtteilen mit etwa 99 Prozent am besten.

Briefwähleranteil und Analyse der Rücklaufquote für ausgegebene Wahlscheine zur Stichwahl am 21. Mai 2006

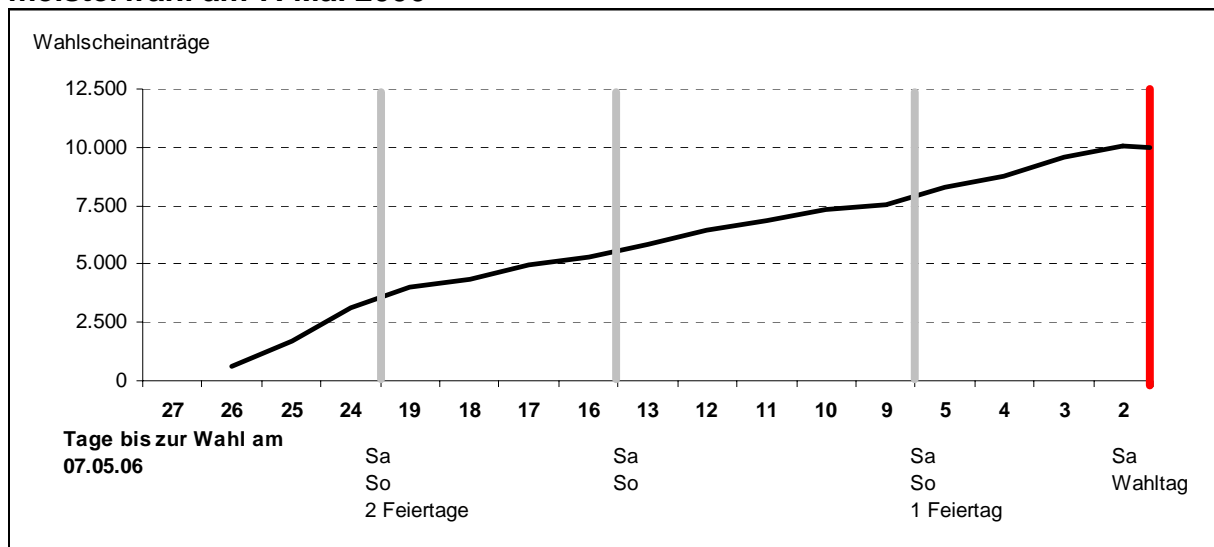
Siedlungsstrukturtyp	Wahlberechtigte			Wähler			Anteil Briefwähler	Rücklaufquote der Wahlscheine
	ohne Wahlschein	mit Wahlschein	insgesamt	Urnenwahl	Briefwahl	insgesamt		
	Anzahl							
städtisch	76 125	6 240	82 365	20 617	5 375	25 992	20,7	86,1
Plattenbau	45 000	2 852	47 852	9 387	2 502	11 889	21,0	87,7
dörflich	34 829	1 623	36 452	11 489	1 486	12 975	11,5	91,6
insgesamt	155 954	10 715	166 669	41 493	9 363	50 856	18,4	87,4

Durch die zurückgegangene Wahlbeteiligung insgesamt fallen die Briefwähler, die ihre Unterlagen postalisch angefordert hatten, mehr ins Gewicht. Der Briefwähleranteil liegt (bei einer insgesamt sehr niedrigen Wahlbeteiligung von nur 30,5 Prozent) in den städtischen und den Plattenbaugebieten bei 21 Prozent.

Der Anteil nicht zurückgesendeter Wahlscheine ist auf über 12 Prozent angestiegen.

Die Bearbeitung der Wahlscheinanträge zur Oberbürgermeisterwahl im Briefwahlbüro ist in folgender Grafik dargestellt:

Wahlscheinbearbeitung im Briefwahlbüro der Stadt Erfurt für die Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006



Bei dieser Oberbürgermeisterwahl war die erste Woche, unmittelbar nach Öffnung des Briefwahlbüros, diejenige mit dem größten Andrang. Der Tag mit dem größten Arbeitsaufkommen war Donnerstag, der 11. Mai 2006. Das war der Tag, an dem die Stichwahlstimmzettel angeliefert und taggenau die postalisch angeforderten Briefwahlunterlagen verschickt wurden.

47 Prozent der Wahlbriefe gingen per Post ein und 53 Prozent der Briefwähler haben unmittelbar nach dem Beantragen der Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro gewählt bzw. den Wahlbrief persönlich überbracht.

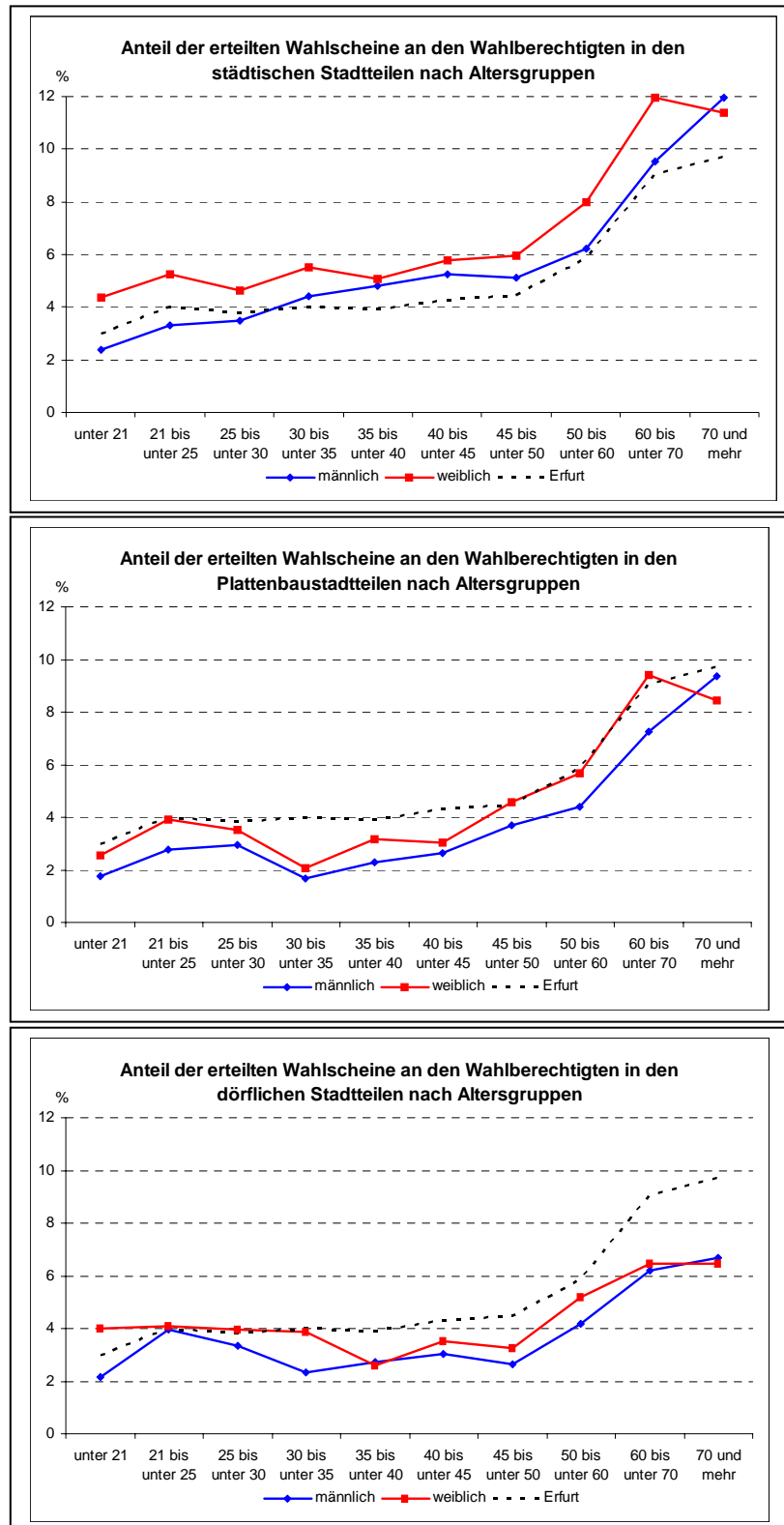
Für die Auszählung wurden 11 Briefwahlvorstände gebildet.

Für die Stichwahl am 21. Mai 2006 gingen 57 Prozent der Wahlbriefe per Post ein und 43 Prozent der Briefwähler haben unmittelbar gewählt.

Die Auszählung des Briefwahlergebnisses erfolgte mit den gleichen Briefwahlvorständen wie am 7. Mai 2006.

Interessant ist die demografische Zusammensetzung derjenigen, die Briefwahl beantragt haben.

Erteilte Wahlscheine für die Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 nach Siedlungsstrukturtypen



In allen drei Siedlungsstrukturtypen war die Gruppe der Senioren diejenige mit dem größten Anteil an den Wahlberechtigten. Am deutlichsten haben sie vom Recht auf Briefwahl in den städtischen Stadtteilen Gebrauch gemacht. Des Weiteren haben mehr Frauen als Männer die Möglichkeit eines Briefwahantrages genutzt.

5 Wahlergebnis vom 7. Mai 2006

Endgültiges Ergebnis für die kreisfreie Stadt Erfurt

Wahlberechtigte insgesamt:	166 716		
ohne Wahlschein:	156 713		
mit Wahlschein:	10 003		
Wähler:	62 023	Wahlbeteiligung:	37,2 %
mit Wahlschein	9 300		15,0 %
ungültige Stimmen:	694	Anteil:	1,1 %
gültige Stimmen:	61 329	Anteil:	98,9 %

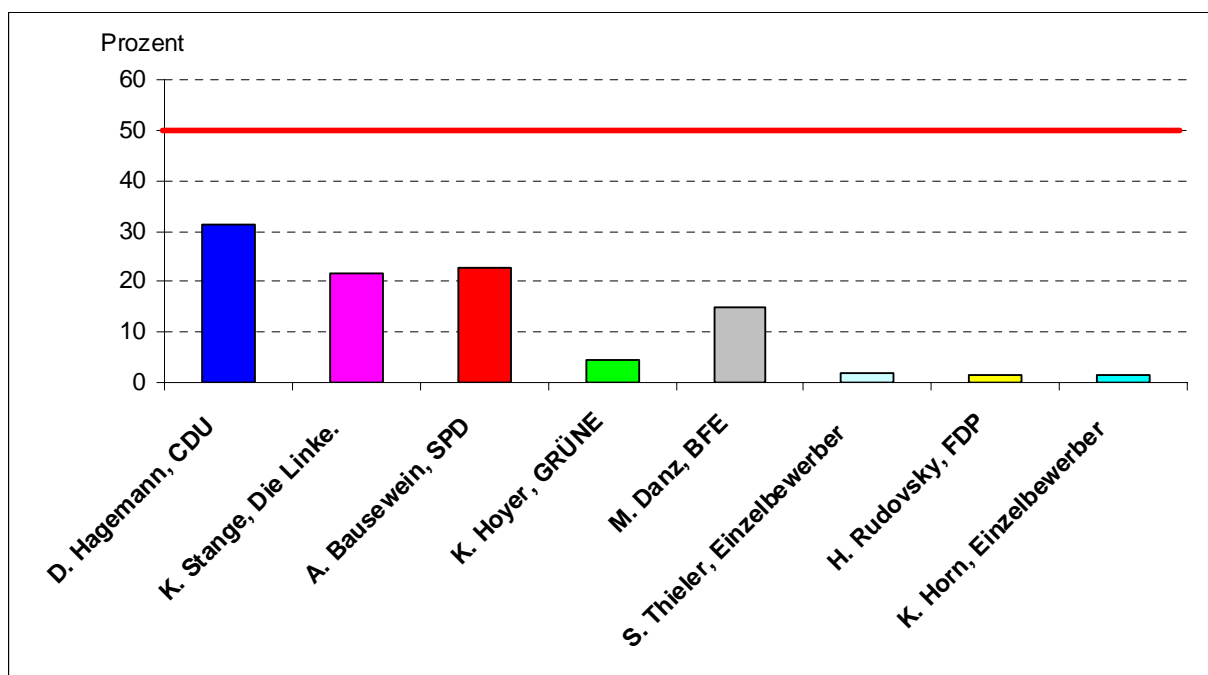
von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Bewerber		Stimmen	
			Anzahl	Prozent
1	D. Hagemann	CDU	19 231	31,4
2	K. Stange	Die Linke.	13 313	21,7
3	A. Bausewein	SPD	13 839	22,6
4	K. Hoyer	GRÜNE	2 652	4,3
5	M. Danz	BFE	9 162	14,9
6	S. Thieler	Einzelbewerber	1 142	1,9
7	H. Rudovsky	FDP	1 010	1,6
8	K. Horn	Einzelbewerber	980	1,6

Legende: BFE - Bürger für Erfurt e. V.

Zur Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt gab es insgesamt 120 Stimmbezirke.

Kein Bewerber hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten. Deshalb ist eine Stichwahl erforderlich.

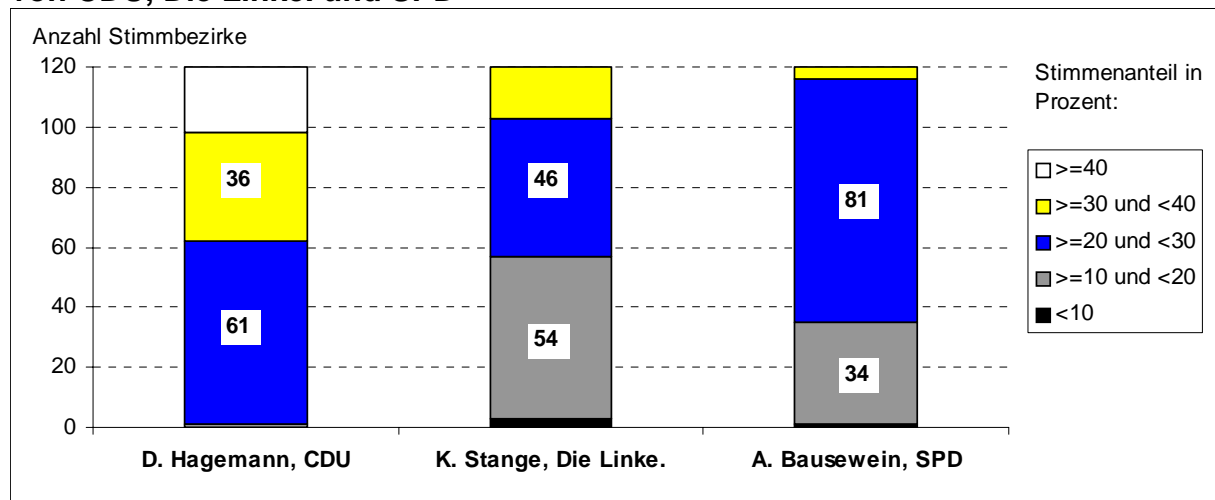


Bei der Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 lag Herr Hagemann (CDU) mit einem Vorsprung von 5 392 Stimmen vor dem Zweitplatzierten, Herrn Bausewein (SPD). Der Prozentanteil von Herrn Hagemann lag unter der 50-Prozent-Marke. Er hat weniger als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten. Damit wurde eine Stichwahl zwischen diesen beiden Bewerbern erforderlich.

Der Abstand zwischen dem Zweitplatzierten und der Drittplatzierten, Frau Stange, Die Linke., betrug nur 526 Stimmen.

In seiner Sitzung am 10. Mai 2006 hat der Wahlausschuss das amtliche Endergebnis ermittelt und festgestellt, dass am 21. Mai 2006 eine Stichwahl zwischen Herrn Dietrich Hagemann (CDU) und Herrn Andreas Bausewein (SPD) stattfindet.

Wahlergebnis nach dem Prozentanteil in den Stimmbezirken für die Bewerber von CDU, Die Linke. und SPD



Der Erstplatzierte, Herr Dietrich Hagemann (CDU), hat in 119 von 120 Stimmbezirken ein Ergebnis von mehr als 20 Prozent erreicht und in 22 Stimmbezirken sogar Ergebnisse von mehr als 40 Prozent. Das Spitzenergebnis findet sich in Dittelstedt mit knapp 60 Prozent, dem Stimmbezirk und Ortsteil, in dem er als Ortsbürgermeister fungiert.

Der SPD-Bewerber Andreas Bausewein hat deutlich mehr Stimmbezirksergebnisse von 20 bis unter 30 Prozent als die Drittplatzierte, Frau Karola Stange (Die Linke.) erreicht. Die Bewerberin der Linkspartei hat zwar in 17 Bezirken ein Ergebnis von mehr als 30 Prozent gegenüber vier Bezirken beim SPD-Bewerber erreicht, aber die deutlich gleichmäßigere Stimmenverteilung hat den Ausschlag gegeben für den Stimmenvorsprung gegenüber der Drittplatzierten und die Teilnahmemöglichkeit an der Stichwahl.

5.1 Wahlergebnis vom 7. Mai 2006 auf Stadtteilebene

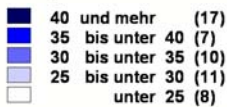
Wahlergebnis zur Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 für die vier Bestplatzierten auf Stadtteilebene für die Urnenstimmbezirke

Landeshauptstadt Erfurt

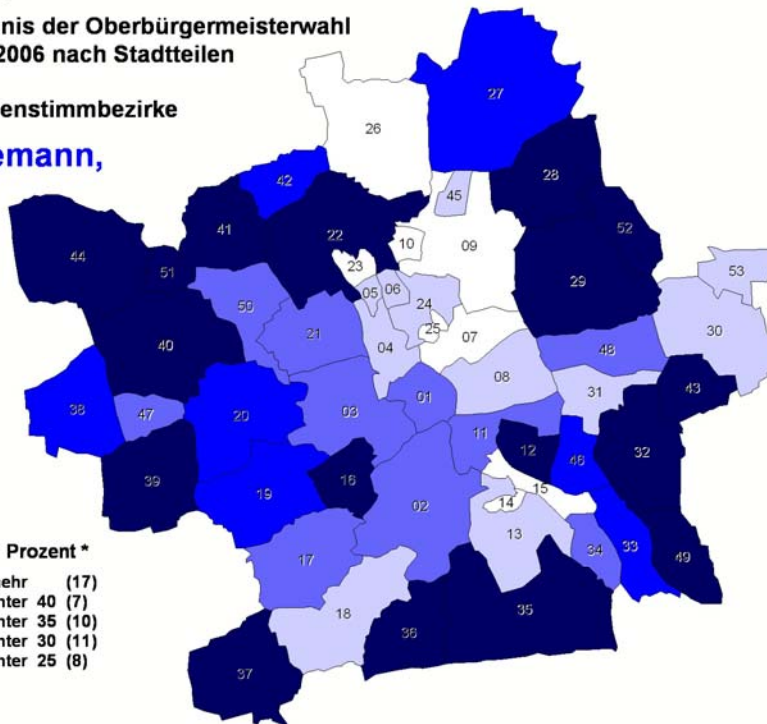
Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl
am 7. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke

**D. Hagemann,
CDU**

Ergebnis in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



Stadtteile

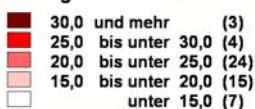
- 01 Altstadt
- 02 Lobervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Höhenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Ilversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerborn
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Bübleben
- 33 Niedernissa
- 34 Winischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttestadt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsborn
- 51 Schaderode
- 52 Tötteleben
- 53 Wallichen

Landeshauptstadt Erfurt

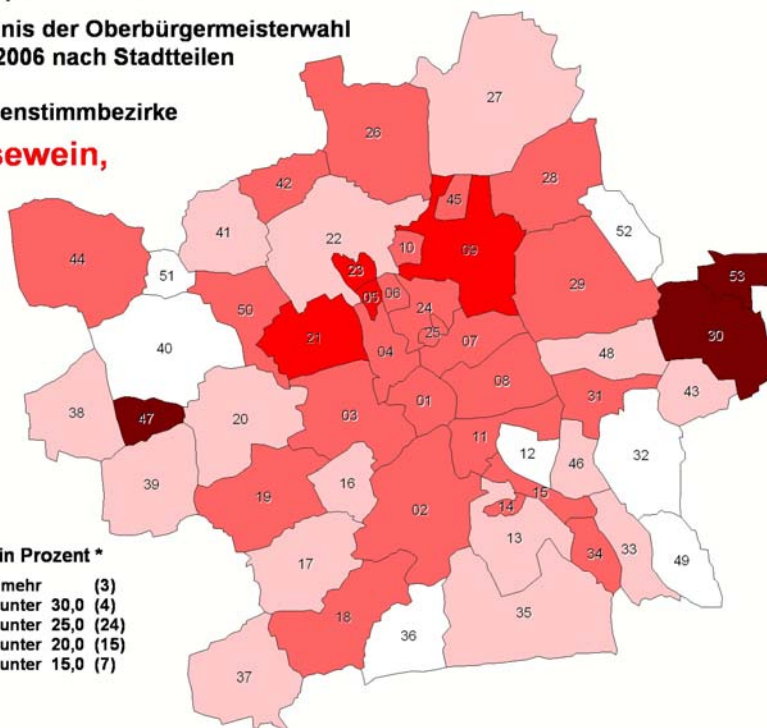
Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl
am 7. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke

**A. Bausewein,
SPD**

Ergebnis in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



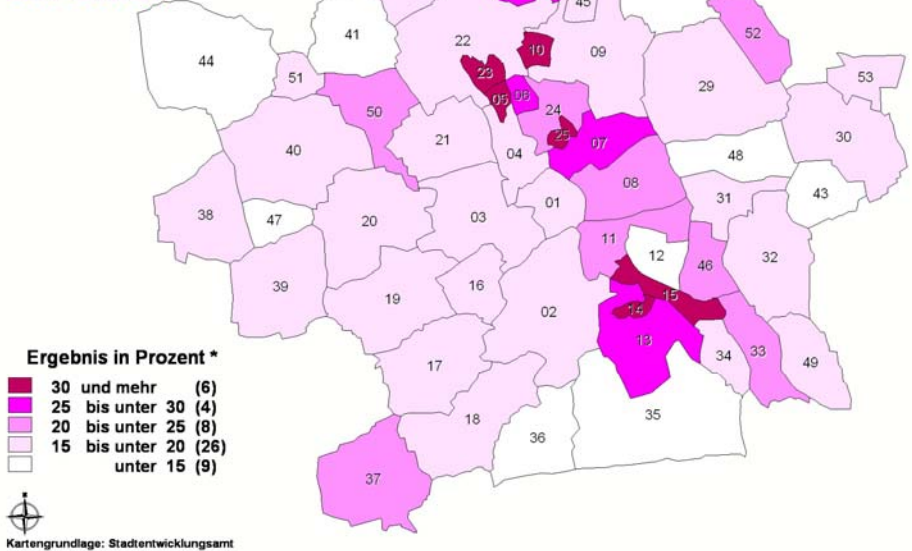
Stadtteile

- 01 Altstadt
- 02 Lobervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Höhenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Ilversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerborn
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Bübleben
- 33 Niedernissa
- 34 Winischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttestadt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsborn
- 51 Schaderode
- 52 Tötteleben
- 53 Wallichen

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen

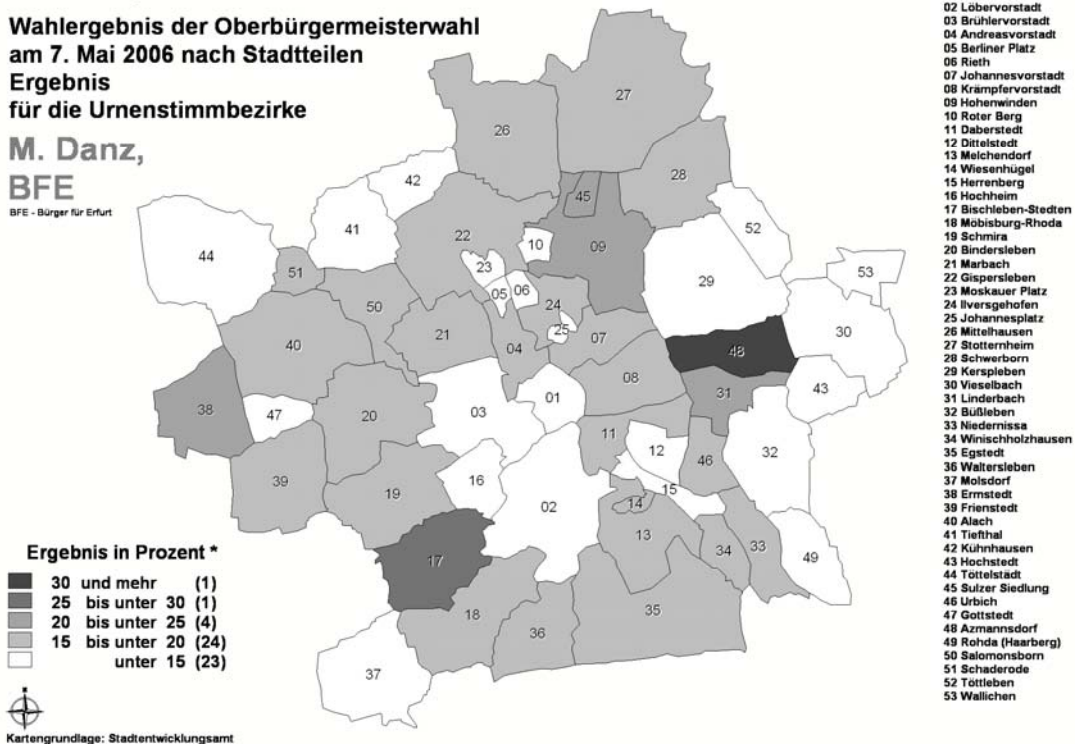
Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl
am 7. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke
**K. Stange,
Die Linke.**



Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl
am 7. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke
**M. Danz,
BFE**



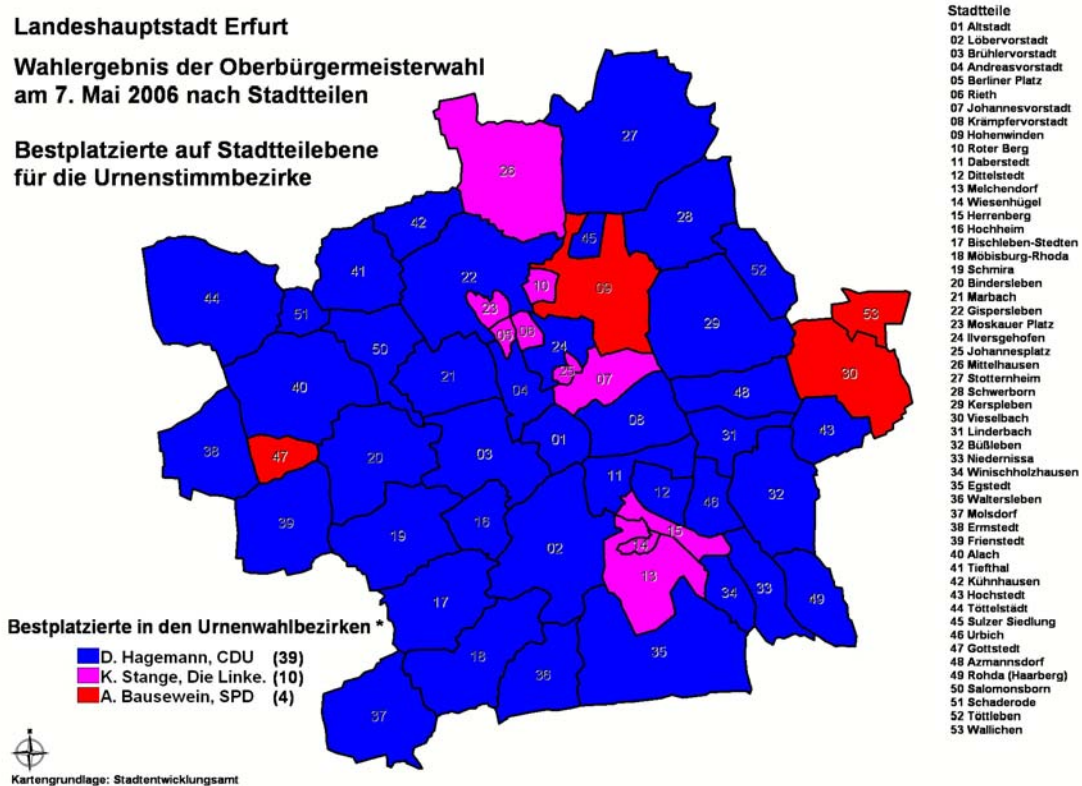
Herr Michael Danz (BFE) hat auf Stadtteilebene bis zu 31,2 Prozent der Stimmen erreicht. 44 Stimmen in Azmannsdorf reichten für 31,2 Prozent Stimmenanteil. Er hat in allen Stadtteilen mehr als 10 Prozent erhalten, im städtischen Durchschnitt 14,9 Prozent.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.

Diese fast 15 Prozent Stimmenanteil für einen Bewerber sind ein sehr hohes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass bei der letzten Bundestagswahl im Herbst 2005 die fünf im 16. Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (CDU, SPD, Die Linke., GRÜNE und FDP) 95,5 Prozent der Erfurter Zweitstimmen auf sich vereinen konnten.

Die vier anderen Bewerber erhielten jeweils weniger als 5 Prozent. Die Bewerberin der GRÜNEN, Frau Kathrin Hoyer, erreichte dabei in den städtischen Stadtteilen im Mittel 6,4 Prozent.

Stimmenmajorität auf Stadtteilebene für die Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006



Zusätzlich hat der CDU-Bewerber, Herr Hagemann, bei der Briefwahl mit 33,9 Prozent die meisten Stimmen vor Frau Stange (Die Linke.) mit 23,2 Prozent und dem SPD-Bewerber, Herrn Bausewein, mit 23,0 Prozent erzielen können.

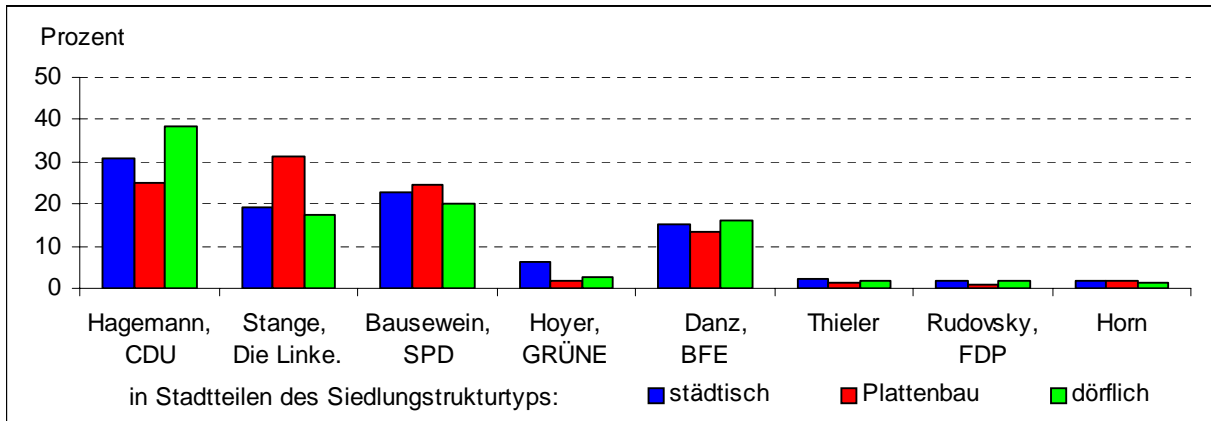
Herr Dietrich Hagemann (CDU) hat am 7. Mai 2005 in 39 Stadtteilen die Majorität der Stimmen erhalten, Frau Karola Stange von der Linkspartei erreichte nur in 10 Stadtteilen, darunter den acht Plattenbaustadtteilen, die einfache Mehrheit. Der SPD-Bewerber, Herr Andreas Bausewein, gewann lediglich in vier Stadtteilen, hat aber lt. obigen Erläuterungen deutlich gleichmäßigere Ergebnisse als Frau Stange bekommen und so insgesamt den zweiten Platz auf Stadtebene erreicht.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.
 Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen

Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	D. Hagemann, CDU		K. Stange, Die Linke.		A. Bausewein, SPD	
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
01 Altstadt	15 440	4 586	29,7	1 447	31,9	794	17,5	944	20,8
02 Löbervorstadt	10 526	4 003	38,0	1 279	32,3	638	16,1	971	24,5
03 Brühlervorstadt	9 506	3 660	38,5	1 218	33,6	622	17,2	846	23,4
04 Andreasvorstadt	11 257	2 966	26,3	779	26,6	555	18,9	667	22,7
05 Berliner Platz	5 037	1 299	25,8	328	25,7	401	31,4	324	25,4
06 Rieth	4 807	1 153	24,0	310	27,1	338	29,5	285	24,9
07 Johannesvorstadt	4 411	887	20,1	203	23,1	232	26,5	206	23,5
08 Krämpfervorstadt	10 401	3 075	29,6	790	26,2	664	22,0	708	23,5
09 Hohenwinden	1 805	668	37,0	156	23,5	126	19,0	188	28,3
10 Roter Berg	5 643	1 381	24,5	306	22,3	452	33,0	336	24,5
11 Daberstedt	10 483	3 883	37,0	1 178	30,6	777	20,2	849	22,1
12 Dittelstedt	827	405	49,0	240	59,9	36	9,0	51	12,7
13 Melchendorf	8 868	2 554	28,8	660	26,0	755	29,8	492	19,4
14 Wiesenhügel	4 792	1 304	27,2	279	21,6	397	30,7	296	22,9
15 Herrenberg	6 695	1 890	28,2	460	24,7	563	30,3	456	24,5
16 Hochheim	2 291	1 078	47,1	441	41,2	213	19,9	163	15,2
17 Bischleben-Stedten	1 427	524	36,7	154	30,0	87	16,9	100	19,5
18 Möbisburg-Rhoda	974	356	36,6	103	29,0	65	18,3	86	24,2
19 Schmira	653	248	38,0	88	36,2	41	16,9	57	23,5
20 Bindersleben	1 127	455	40,4	160	35,7	79	17,6	85	19,0
21 Marbach	2 881	1 252	43,5	428	34,7	190	15,4	310	25,1
22 Gispersleben	3 491	1 129	32,3	453	40,7	185	16,6	218	19,6
23 Moskauer Platz	7 358	1 775	24,1	416	23,8	532	30,4	519	29,6
24 Ilversgehofen	8 551	2 186	25,6	610	28,0	471	21,6	524	24,1
25 Johannesplatz	4 677	1 358	29,0	329	24,6	464	34,7	333	24,9
26 Mittelhausen	957	321	33,5	70	22,6	88	28,4	65	21,0
27 Stotternheim	2 937	751	25,6	282	38,3	135	18,3	126	17,1
28 Schwerborn	552	200	36,2	81	41,3	21	10,7	45	23,0
29 Kerspleben	1 419	537	37,8	226	43,8	78	15,1	103	20,0
30 Vieselbach	1 972	555	28,1	147	27,3	102	18,9	180	33,4
31 Linderbach	667	313	46,9	87	28,0	60	19,3	76	24,4
32 Büßleben	1 037	492	47,4	231	48,0	75	15,6	69	14,3
33 Niedernissa	1 322	523	39,6	192	37,6	103	20,2	93	18,2
34 Windischholzhausen	1 333	618	46,4	211	34,4	103	16,8	149	24,3
35 Egstedt	433	181	41,8	75	41,9	24	13,4	33	18,4
36 Waltersleben	370	154	41,6	77	50,7	19	12,5	16	10,5
37 Molsdorf	477	162	34,0	64	40,0	36	22,5	29	18,1
38 Ermstedt	381	171	44,9	60	35,7	28	16,7	29	17,3
39 Frienstedt	1 096	377	34,4	154	41,5	62	16,7	61	16,4
40 Alach	1 120	464	41,4	211	46,0	76	16,6	63	13,7
41 Tiefthal	968	438	45,2	222	50,9	62	14,2	69	15,8
42 Kühnhausen	1 036	325	31,4	125	38,7	50	15,5	77	23,8
43 Hochstedt	253	117	46,2	54	47,0	17	14,8	21	18,3
44 Töttelstädt	544	223	41,0	98	44,7	28	12,8	49	22,4
45 Sulzer Siedlung	956	399	41,7	116	29,4	78	19,7	91	23,0
46 Urbich	981	393	40,1	155	39,5	81	20,7	59	15,1
47 Gottstedt	193	105	54,4	32	31,1	13	12,6	38	36,9
48 Azmannsdorf	307	146	47,6	49	34,8	11	7,8	27	19,1
49 Rohda (Haarberg)	265	140	52,8	78	55,7	23	16,4	13	9,3
50 Salomonsborn	916	397	43,3	121	30,9	88	22,5	97	24,8
52 Töttleben	296	146	49,3	59	41,8	31	22,0	18	12,8
Briefwahl	0	9 300	-	3 139	33,9	2144	23,2	2129	23,0
Erfurt, gesamt	166 716	62 023	37,2	19 231	31,4	13 313	21,7	13 839	22,6

K. Hoyer, GRÜNE		M. Danz, BFE		S. Thieler, Einzelbewerber		H. Rudovsky, FDP		K. Horn, Einzelbewerber		Stadtteil	
Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent		
415	9,2	660	14,6	108	2,4	88	1,9	76	1,7	Altstadt	01
294	7,4	545	13,8	76	1,9	90	2,3	69	1,7	Löbervorstadt	02
269	7,4	494	13,6	70	1,9	59	1,6	44	1,2	Brühlervorstadt	03
243	8,3	515	17,6	67	2,3	51	1,7	56	1,9	Andreasvorstadt	04
18	1,4	158	12,4	14	1,1	10	0,8	23	1,8	Berliner Platz	05
20	1,7	154	13,4	16	1,4	9	0,8	13	1,1	Rieth	06
48	5,5	143	16,3	14	1,6	15	1,7	16	1,8	Johannesvorstadt	07
165	5,5	501	16,6	82	2,7	54	1,8	53	1,8	Krämpfervorstadt	08
11	1,7	148	22,3	13	2,0	13	2,0	9	1,4	Hohenwinden	09
26	1,9	177	12,9	22	1,6	20	1,5	31	2,3	Roter Berg	10
152	4,0	678	17,6	94	2,4	47	1,2	71	1,8	Daberstedt	11
7	1,7	54	13,5	8	2,0	1	0,2	4	1,0	Dittelstedt	12
62	2,4	444	17,5	48	1,9	34	1,3	41	1,6	Melchendorf	13
21	1,6	245	18,9	21	1,6	9	0,7	25	1,9	Wiesenhügel	14
29	1,6	274	14,7	29	1,6	18	1,0	30	1,6	Herrenberg	15
49	4,6	128	12,0	17	1,6	36	3,4	24	2,2	Hochheim	16
14	2,7	133	25,9	10	1,9	9	1,8	7	1,4	Bischleben-Stedten	17
11	3,1	59	16,6	7	2,0	19	5,4	5	1,4	Möbisburg-Rhoda	18
4	1,6	44	18,1	3	1,2	3	1,2	3	1,2	Schmira	19
13	2,9	87	19,4	14	3,1	4	0,9	6	1,3	Bindersleben	20
41	3,3	209	16,9	25	2,0	13	1,1	19	1,5	Marbach	21
26	2,3	187	16,8	11	1,0	20	1,8	14	1,3	Gispersleben	22
24	1,4	188	10,7	19	1,1	21	1,2	32	1,8	Moskauer Platz	23
63	2,9	386	17,7	32	1,5	28	1,3	64	2,9	Ilversgehofen	24
26	1,9	140	10,5	8	0,6	13	1,0	25	1,9	Johannesplatz	25
5	1,6	60	19,4	5	1,6	10	3,2	7	2,3	Mittelhausen	26
14	1,9	132	17,9	20	2,7	13	1,8	14	1,9	Stotternheim	27
5	2,6	32	16,3	7	3,6	1	0,5	4	2,0	Schwerborn	28
16	3,1	60	11,6	13	2,5	14	2,7	6	1,2	Kerspleben	29
14	2,6	72	13,4	8	1,5	5	0,9	11	2,0	Vieselbach	30
8	2,6	63	20,3	4	1,3	7	2,3	6	1,9	Linderbach	31
13	2,7	62	12,9	13	2,7	8	1,7	10	2,1	Büßleben	32
15	2,9	85	16,7	6	1,2	5	1,0	11	2,2	Niedernissa	33
15	2,4	106	17,3	14	2,3	11	1,8	5	0,8	Windischholzhausen	34
4	2,2	33	18,4	5	2,8	3	1,7	2	1,1	Egstedt	35
4	2,6	29	19,1	3	2,0	3	2,0	1	0,7	Waltersleben	36
5	3,1	18	11,3	0	0,0	8	5,0	0	0,0	Molsdorf	37
5	3,0	36	21,4	0	0,0	9	5,4	1	0,6	Ermstedt	38
4	1,1	63	17,0	5	1,3	18	4,9	4	1,1	Frienstedt	39
7	1,5	80	17,4	10	2,2	7	1,5	5	1,1	Alach	40
5	1,1	56	12,8	10	2,3	7	1,6	5	1,1	Tiefthal	41
5	1,5	45	13,9	5	1,5	6	1,9	10	3,1	Kühnhausen	42
5	4,3	12	10,4	2	1,7	0	0,0	4	3,5	Hochstedt	43
5	2,3	30	13,7	5	2,3	2	0,9	2	0,9	Töttelstädt	44
7	1,8	81	20,5	7	1,8	7	1,8	8	2,0	Sulzer Siedlung	45
5	1,3	77	19,6	5	1,3	4	1,0	6	1,5	Urbich	46
0	0,0	15	14,6	1	1,0	2	1,9	2	1,9	Gottstedt	47
5	3,5	44	31,2	1	0,7	0	0,0	4	2,8	Azmannsdorf	48
2	1,4	19	13,6	2	1,4	1	0,7	2	1,4	Rhoda (Haarberg)	49
5	1,3	65	16,6	6	1,5	5	1,3	4	1,0	Salomonsborn	50
7	5,0	18	12,8	4	2,8	0	0,0	4	2,8	Töttleben	52
416	4,5	1 018	11,0	153	1,7	170	1,8	82	0,9	Briefwahl	
2 652	4,3	9 162	14,9	1 142	1,9	1 010	1,6	980	1,6	Erfurt, gesamt	

5.2 Wahlergebnis insgesamt vom 7. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene

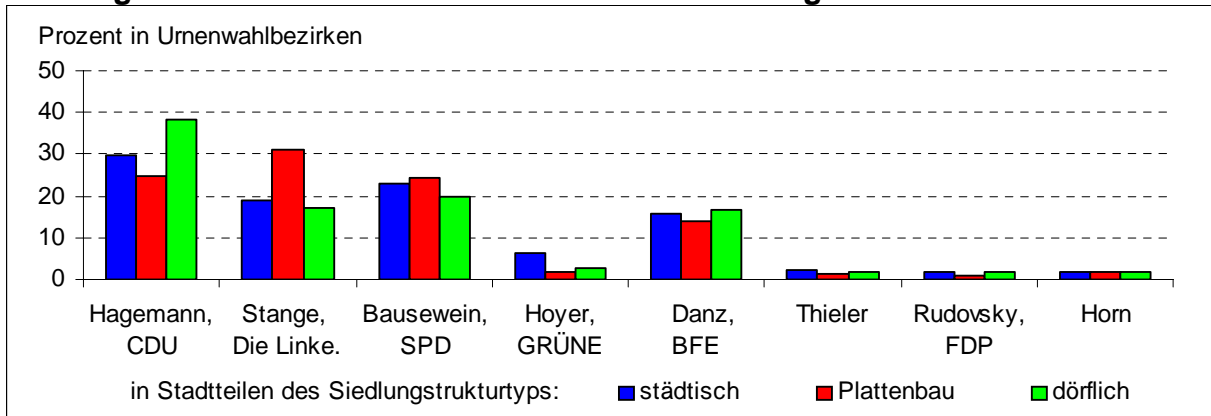


Der Bewerber Herr Dietrich Hagemann erzielte bei der Wahl am 07.05.2006 seine besten Ergebnisse in den dörflichen Stadtteilen und die für ihn schlechtesten Ergebnisse in den Plattenbaustadtteilen. In den Plattenbaustadtteilen lag er damit hinter der Bewerberin der Linkspartei auf dem zweiten Platz. Der Abstand zwischen diesen beiden Siedlungsstrukturtypen betrug 13,4 Prozentpunkte.

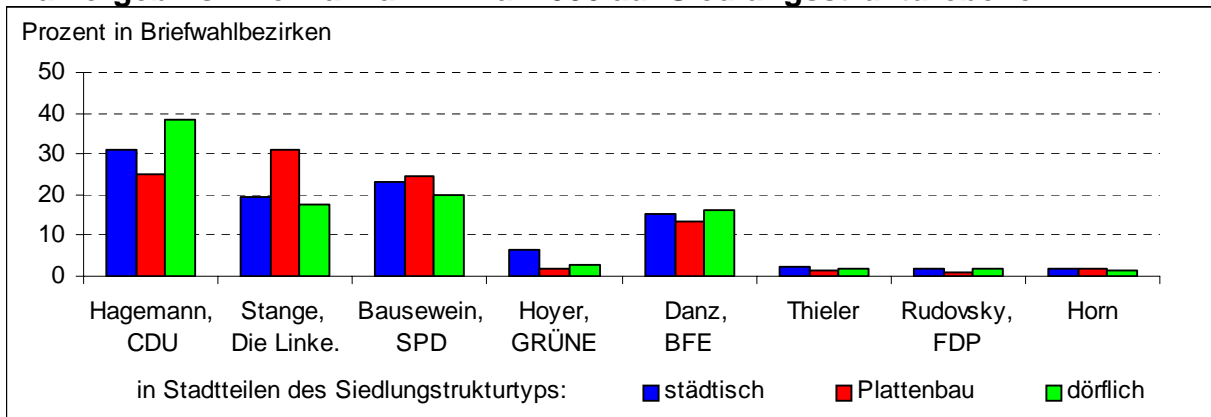
Die Bewerberin der Linkspartei hatte ihre Hochburg in den Plattenbaustadtteilen. Sie erreichte in den dörflichen Stadtteilen ihre schlechtesten Ergebnisse. Der SPD-Bewerber erreichte ein gleichmäßiges Ergebnis über alle Stadtteile mit einer Schwankungsbreite von nur 4,3 Prozentpunkten.

Das Gesamtergebnis hatte für die Urnenwahl und die Briefwahl jeweils die gleichen Tendenzen.

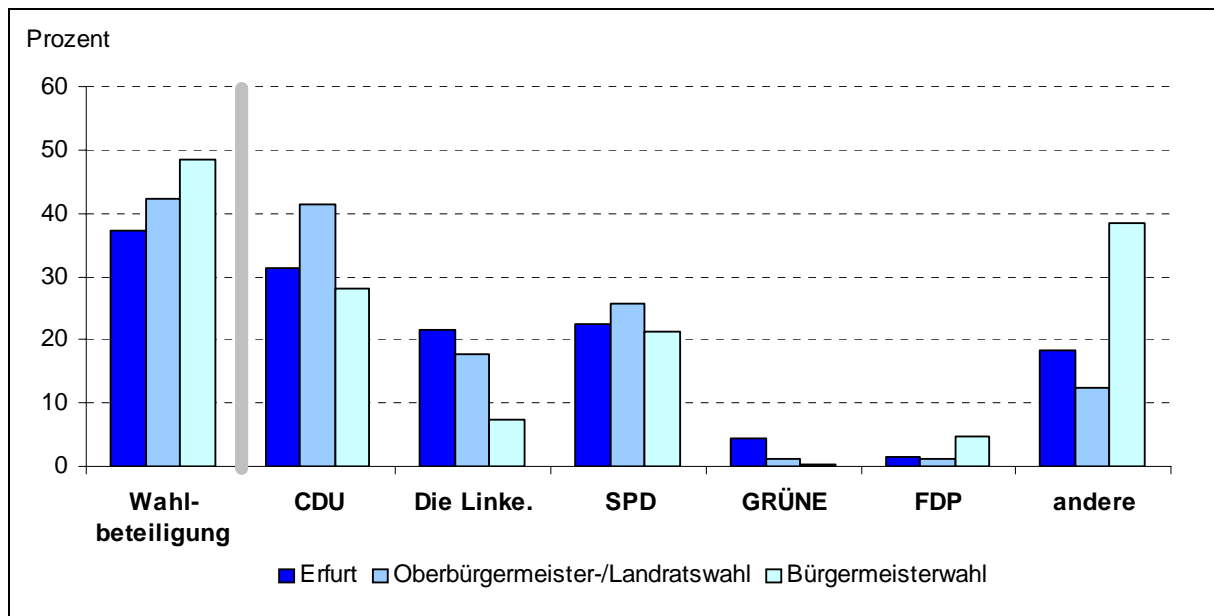
Wahlergebnis Urnenwahl am 7. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene



Wahlergebnis Briefwahl am 7. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene



5.3 Wahlergebnisvergleich für die Wahl zum Oberbürgermeister/Bürgermeister und Landrat vom 7. Mai 2006 in Thüringen



Anzahl der Stichwahlen für Oberbürgermeister/Landrat: 11
 Anzahl der Stichwahlen für Bürgermeister: 27
 (Im Saale-Orla-Kreis endgültiges Ergebnis der Landratswahl vom 15. Januar 2006)

In der Landeshauptstadt Erfurt lag die Wahlbeteiligung deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

6 Der Stimmzettel zur Stichwahl vom 21. Mai 2006

Stimmzettel

**zur Stichwahl des Oberbürgermeisters
der Landeshauptstadt Erfurt**

Jeder Wähler hat 1 Stimme.

Hagemann, Dietrich

○

Bausewein, Andreas

○

7 Stichwahlergebnis vom 21. Mai 2006

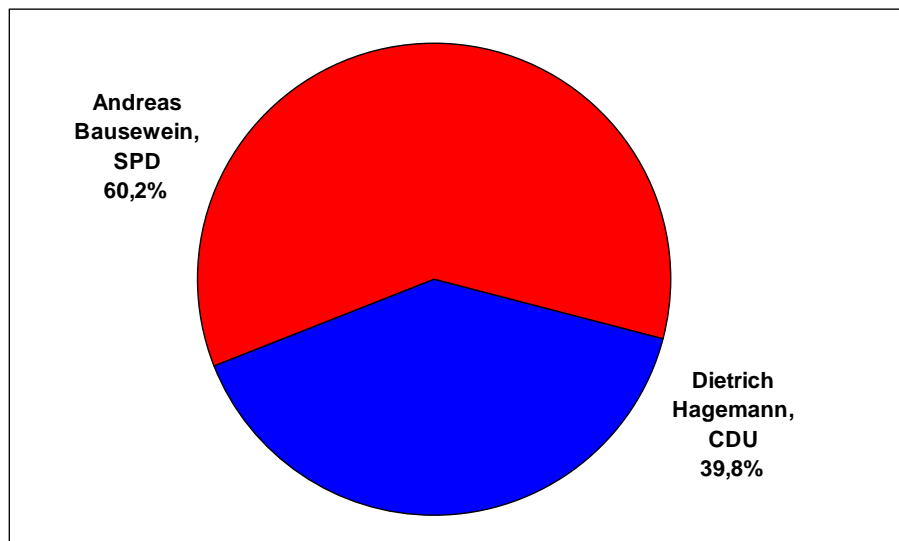
Endgültiges Ergebnis für die kreisfreie Stadt Erfurt

Wahlberechtigte insgesamt:	166 669		
ohne Wahlschein:	155 954		
mit Wahlschein:	10 715		
Wähler:	50 856	Wahlbeteiligung:	30,5 %
mit Wahlschein	9 363		18,4 %
ungültige Stimmen:	745	Anteil:	1,5 %
gültige Stimmen:	50 111	Anteil:	98,5 %

von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Bewerber		Stimmen	
			Anzahl	Prozent
1	D. Hagemann,	CDU	19 942	39,8
2	A. Bausewein	SPD	30 169	60,2

Zur Stichwahl am 21. Mai 2006 gab es in der Landeshauptstadt Erfurt wiederum 120 Stimmbezirke.



Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber Andreas Bausewein (SPD). Er ist damit zum neuen Oberbürgermeister gewählt.

Bei rückläufiger Wahlbeteiligung (am 21. Mai 2006 - 50 111 gültige Stimmen für zwei Bewerber gegenüber 61 329 gültigen Stimmen am 7. Mai 2006 für acht Bewerber) konnte der CDU-Bewerber seine für ihn abgegebene Stimmzahl nur um 3,7 Prozent steigern, der SPD-Bewerber konnte seine Stimmzahl mehr als verdoppeln.

7.1 Stichwahlergebnis vom 21. Mai 2006 auf Stadtteilebene

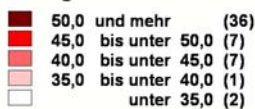
Wahlergebnisse zur Stichwahl vom 21. Mai 2006 auf Stadtteilebene für die Urnenstimmbezirke

Landeshauptstadt Erfurt

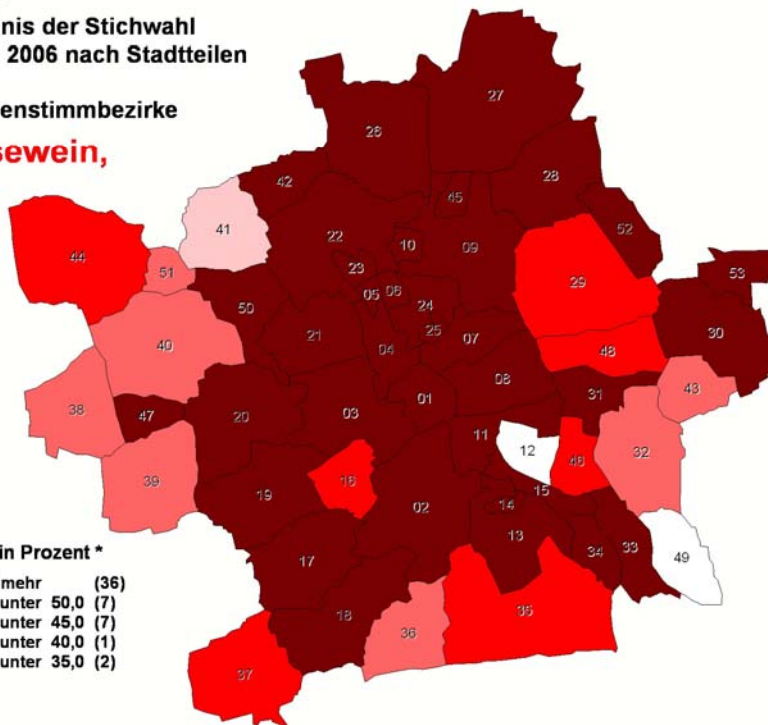
Wahlergebnis der Stichwahl
am 21. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke

**A. Bausewein,
SPD**

Ergebnis in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



Stadtteile

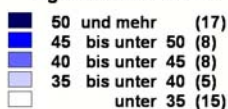
- 01 Altstadt
- 02 Lobervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Iversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerborn
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Bübleben
- 33 Niedernissa
- 34 Winischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Moisdorf
- 38 Erstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Tötzelstadt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsborn
- 51 Schaderode
- 52 Tötteleben
- 53 Wallichen

Landeshauptstadt Erfurt

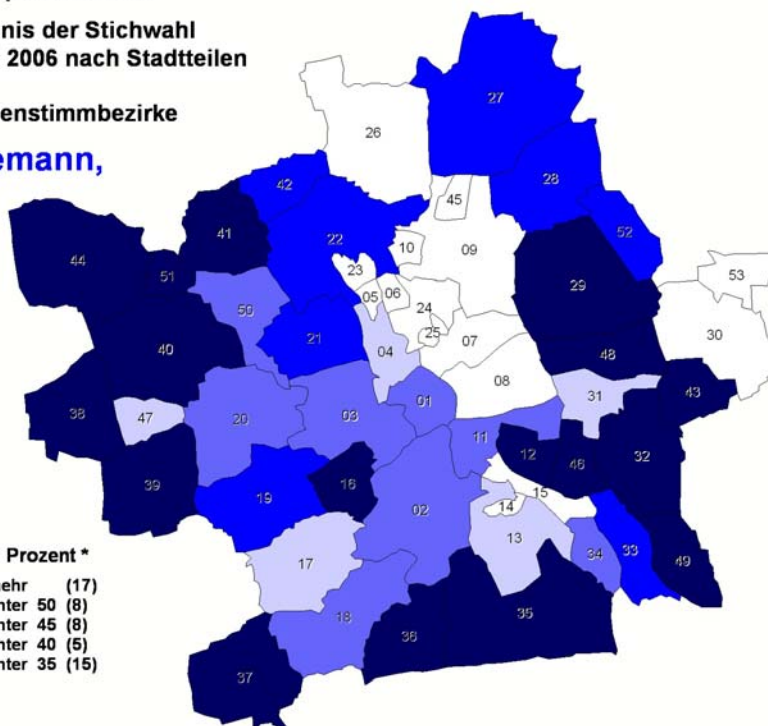
Wahlergebnis der Stichwahl
am 21. Mai 2006 nach Stadtteilen
Ergebnis
für die Urnenstimmbezirke

**D. Hagemann,
CDU**

Ergebnis in Prozent *



Kartengrundlage: Stadtentwicklungsamt



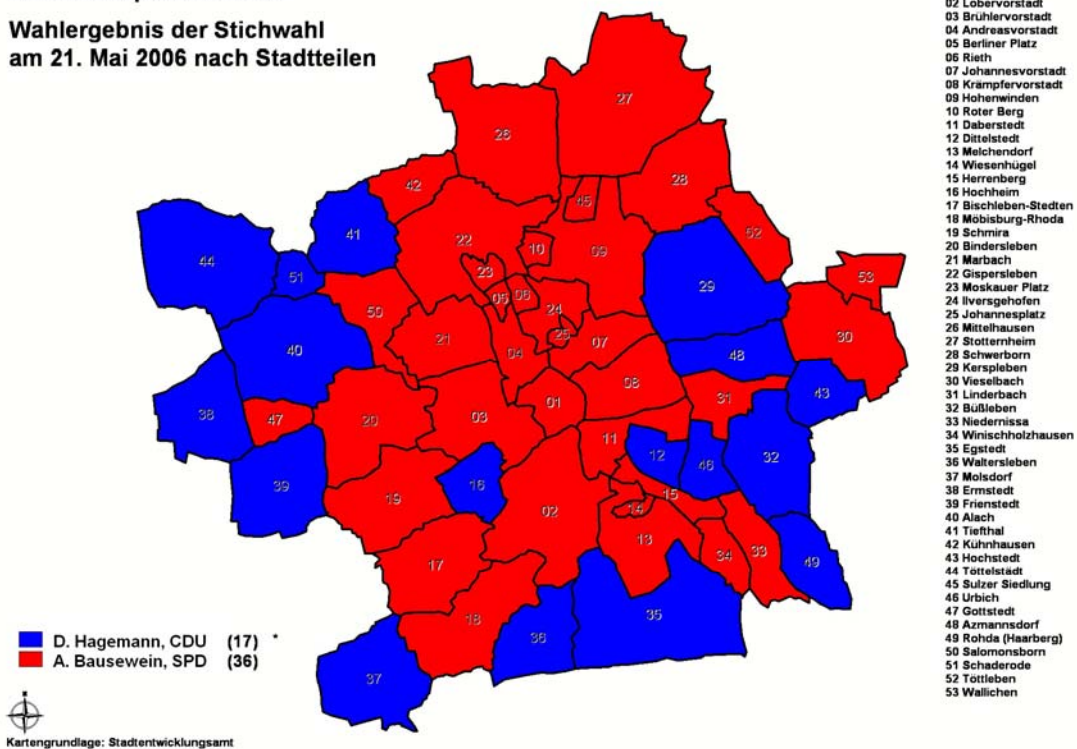
Stadtteile

- 01 Altstadt
- 02 Lobervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Iversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerborn
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Bübleben
- 33 Niedernissa
- 34 Winischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Moisdorf
- 38 Erstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Tötzelstadt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsborn
- 51 Schaderode
- 52 Tötteleben
- 53 Wallichen

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen

Stimmenmajorität auf Stadtteilebene für die Stichwahl am 21. Mai 2006

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Stichwahl
am 21. Mai 2006 nach Stadtteilen

Herr Andreas Bausewein (SPD) hat alle städtischen und alle Plattenbaustadtteile für sich gewinnen können. Auch die Briefwahl wurde von ihm mit 60,4 Prozent gewonnen.

Durch den Gewinn der bevölkerungsstärksten Stadtteile hat er einen Stimmenvorsprung von 10 227 Stimmen oder 20,4 Prozentpunkten.

In 25 Stadtteilen, insbesondere den großen Plattenbaustadtteilen (sieben von acht), hat der CDU-Bewerber weniger Stimmen auf sich vereinigen können als bei der ersten Wahl am 7. Mai 2006 (bei geringerer Wahlbeteiligung).

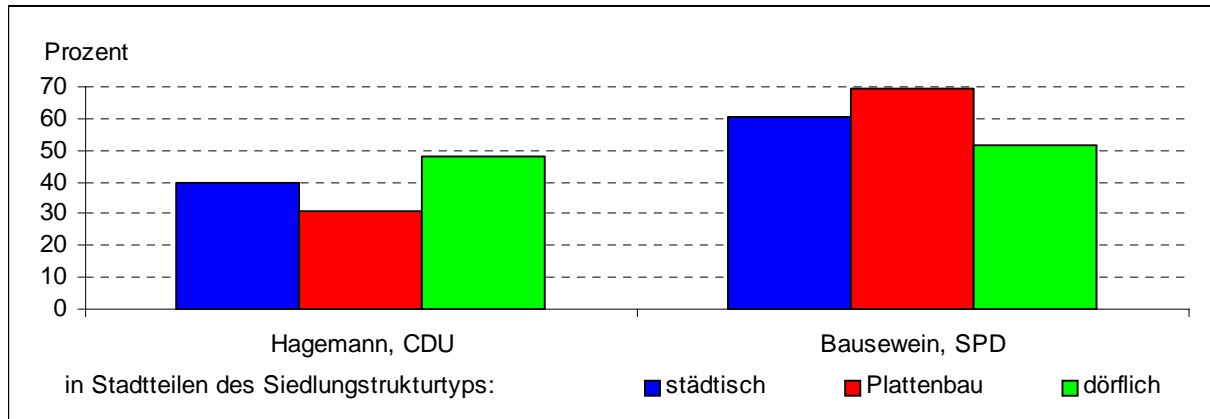
Der Oberbürgermeister Andreas Bausewein (SPD) hat bei der Stichwahl in allen Stadtteilen mehr Stimmen erhalten als bei der Wahl am 7. Mai 2006.

* Die Klammerwerte der Farblegende enthalten die Häufigkeiten.

Stichwahl am 21. Mai 2006 auf Stadtteilebene

Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	D. Hagemann, CDU		A. Bausewein, SPD	
	Anzahl		Anzahl	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen
01 Altstadt	15 425	3 587	23,3	1 497	42,5	2 028	57,5
02 Löbervorstadt	10 525	3 351	31,8	1 396	42,3	1 906	57,7
03 Brühlervorstadt	9 510	3 051	32,1	1 304	43,4	1 700	56,6
04 Andreasvorstadt	11 259	2 233	19,8	784	35,6	1 418	64,4
05 Berliner Platz	5 035	921	18,3	283	31,0	629	69,0
06 Rieth	4 798	844	17,6	239	28,8	592	71,2
07 Johannesvorstadt	4 412	721	16,3	231	32,4	481	67,6
08 Krämpfervorstadt	10 402	2 386	22,9	801	34,1	1 548	65,9
09 Hohenwinden	1 803	533	29,6	176	33,5	350	66,5
10 Roter Berg	5 635	983	17,4	263	27,1	708	72,9
11 Daberstedt	10 484	3 101	29,6	1 223	40,2	1 820	59,8
12 Dittelstedt	828	353	42,6	233	67,0	115	33,0
13 Melchendorf	8 870	1 853	20,9	638	35,0	1 185	65,0
14 Wiesenhügel	4 799	997	20,8	272	27,6	713	72,4
15 Herrenberg	6 691	1 353	20,2	425	31,7	916	68,3
16 Hochheim	2 290	903	39,4	478	53,5	415	46,5
17 Bischleben-Stedten	1 428	421	29,5	152	36,7	262	63,3
18 Möbisburg-Rhoda	974	298	30,6	128	43,5	166	56,5
19 Schmira	652	180	27,6	82	46,9	93	53,1
20 Bindersleben	1 129	343	30,4	139	41,2	198	58,8
21 Marbach	2 879	1 056	36,7	485	46,5	557	53,5
22 Gispersleben	3 490	878	25,2	428	49,4	439	50,6
23 Moskauer Platz	7 351	1 328	18,1	362	27,7	945	72,3
24 Ilversgehofen	8 545	1 654	19,4	558	34,3	1 071	65,7
25 Johannesplatz	4 673	1 108	23,7	330	30,3	759	69,7
26 Mittelhausen	956	238	24,9	69	30,7	156	69,3
27 Stotternheim	2 935	562	19,1	258	46,6	296	53,4
28 Schwerborn	555	180	32,4	87	48,3	93	51,7
29 Kerspleben	1 415	401	28,3	214	54,6	178	45,4
30 Vieselbach	1 966	465	23,7	145	31,8	311	68,2
31 Linderbach	666	274	41,1	104	38,0	170	62,0
32 Büßleben	1 037	438	42,2	248	58,1	179	41,9
33 Niedernissa	1 320	447	33,9	205	46,4	237	53,6
34 Windischholzhausen	1 335	517	38,7	225	43,8	289	56,2
35 Egstedt	434	139	32,0	73	53,7	63	46,3
36 Waltersleben	370	115	31,1	63	56,8	48	43,2
37 Molsdorf	478	123	25,7	66	55,0	54	45,0
38 Ermstedt	383	138	36,0	76	55,5	61	44,5
39 Friestedt	1 096	295	26,9	162	55,3	131	44,7
40 Alach	1 120	403	36,0	230	58,5	163	41,5
41 Tiefthal	968	355	36,7	228	64,8	124	35,2
42 Kühnhausen	1 036	240	23,2	111	47,6	122	52,4
43 Hochstedt	252	80	31,7	45	58,4	32	41,6
44 Töttelstädt	544	183	33,6	96	53,6	83	46,4
45 Sulzer Siedlung	958	329	34,3	109	33,9	213	66,1
46 Urbich	982	316	32,2	161	51,1	154	48,9
47 Gottstedt	193	82	42,5	32	39,0	50	61,0
48 Azmannsdorf	307	131	42,7	66	52,0	61	48,0
49 Rohda (Haarberg)	264	136	51,5	97	71,9	38	28,1
50 Salomonsborn	916	349	38,1	146	42,1	201	57,9
52 Töttleben	296	121	40,9	56	47,9	61	52,1
Briefwahl	0	9 363	-	3 663	39,6	5 587	60,4
Erfurt, gesamt	166 669	50 856	30,5	19 942	39,8	30 169	60,2

7.2 Stichwahlergebnis insgesamt vom 21. Mai 2006 auf Siedlungsstrukturebene



Der Wahlsieger bei der Stichwahl, Andreas Bausewein (SPD) hat in allen drei Siedlungsstrukturtypen die Mehrheit der Stimmen erhalten. Die Hochburg lag dabei in den Plattenbaustadtteilen, in denen er 69,4 Prozent erreichte, gefolgt von den städtischen Stadtteilen mit 60,3 Prozent und den dörflichen Stadtteilen mit 51,7 Prozent.

Stichwahlergebnis für Urnen- und Briefwahl auf Siedlungsstrukturebene

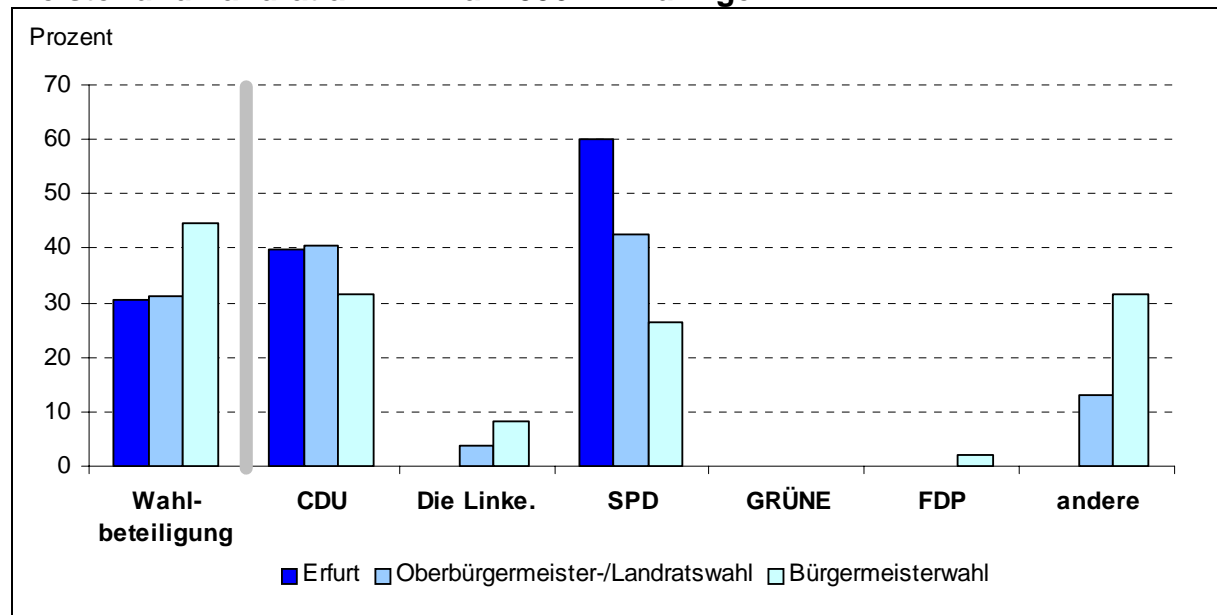
	Andreas Bausewein, SPD		Dietrich Hagemann, CDU	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Stadt Erfurt				
städtisch	15 431	60,3	10 175	39,7
Plattenbau	8 135	69,4	3 589	30,6
dörflich	6 603	51,7	6 178	48,3
Erfurt, insgesamt	30 169	60,2	19 942	39,8
davon Urnenwahl				
städtisch	12 322	60,7	7 970	39,3
Plattenbau	6 447	69,6	2 812	30,4
dörflich	5 813	51,4	5 497	48,6
Urnenwahl insg.	24 582	60,2	16 279	39,8
davon Briefwahl				
städtisch	3 109	58,5	2 205	41,5
Plattenbau	1 688	68,5	777	31,5
dörflich	790	53,7	681	46,3
Briefwahl insg.	5 587	60,4	3 663	39,6

7.3 Stichwahlergebnisvergleich auf Landesebene vom 21. Mai 2006

Bei den fünf Stichwahlen für den Oberbürgermeister haben vier SPD-Bewerber und ein Einzelbewerber gewonnen. Bei den sechs Stichwahlen zum Landrat haben fünf CDU-Bewerber/innen und eine SPD-Bewerberin gewonnen.

Die Wahlbeteiligung bei diesen 11 Stichwahlen lag bei 31,1 Prozent und ist damit um 11,2 Prozentpunkte niedriger als am 7. Mai 2006.

Wahlergebnisvergleich für die Stichwahlen zum Oberbürgermeister/Bürgermeister und Landrat am 21. Mai 2006 in Thüringen



Gemeinden mit Wiederholungswahl: 1

Die Wahlbeteiligung in Erfurt lag auf dem Niveau der 11 Stichwahlen für den Oberbürgermeister/Landrat, aber deutlich unter der Wahlbeteiligung bei den Bürgermeisterwahlen.

Insgesamt war die Wahlbeteiligung an beiden Wahltagen sehr niedrig. Erfurt lag beide Male deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Anlagen

1 Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 7. Mai 2006 nach Stimmbezirken

Hagemann	Dietrich Hagemann, CDU
Stange	Karola Stange, Die Linke.
Bausewein	Andreas Bausewein, SPD
Hoyer	Kathrin Hoyer, GRÜNE
Danz	Michael Danz, BFE
Thieler	Sebastian Thieler, Einzelbewerber
Rudovsky	Herbert Rudovsky, FDP
Horn	Klaus Horn, Einzelbewerber

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
0111	2.378	812	239	102	176	107
			34,1	29,7	12,7	13,3
0113	1.101	431	170	44	79	51
			39,1	40,0	10,4	12,0
0114	1.183	372	154	34	72	34
			31,4	42,4	9,4	9,4
0121	1.751	527	136	117	115	41
			30,1	26,3	22,6	7,9
0123	1.868	441	98	113	99	23
			23,6	22,4	25,9	5,3
0125	2.341	526	143	121	113	32
			22,5	27,4	23,2	6,1
0131	2.601	877	309	126	165	98
			33,7	35,6	14,5	11,3
0132	2.217	600	198	137	125	29
			27,1	33,3	23,0	4,9
0211	2.102	702	188	106	169	93
			33,4	27,1	15,3	13,4
0212	2.147	812	309	106	210	52
			37,8	38,3	13,2	6,5
0214	943	385	158	45	77	24
			40,8	41,5	11,8	6,3
0215	1.018	421	149	56	107	20
			41,4	35,6	13,4	4,8
0222	2.370	1.008	278	169	262	81
			42,5	27,9	17,0	8,1
0224	1.946	675	197	156	146	24
			34,7	29,5	23,4	3,6
0313	949	382	108	68	102	20
			40,3	28,6	18,0	5,3
0314	2.110	803	288	154	192	21
			38,1	36,2	19,3	2,6
0315	549	209	63	42	51	10
			38,1	31,0	20,7	4,9
0316	2.362	882	277	163	224	41
			37,3	31,6	18,6	4,7
0322	1.102	392	115	51	78	78
			35,6	29,7	13,2	20,2
0323	1.281	488	180	60	86	50
			38,1	37,4	12,5	10,4
0325	1.153	504	187	84	113	49
			43,7	37,3	16,8	9,8

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
136	17	14	13	0111
16,9	2,1	1,7	1,6	
58	9	7	7	0113
13,6	2,1	1,6	1,6	
56	5	5	3	0114
15,4	1,4	1,4	0,8	
90	7	7	5	0121
17,4	1,4	1,4	1,0	
69	17	7	11	0123
15,8	3,9	1,6	2,5	
75	17	11	9	0125
14,4	3,3	2,1	1,7	
108	21	27	15	0131
12,4	2,4	3,1	1,7	
68	15	10	13	0132
11,4	2,5	1,7	2,2	
105	8	19	7	0211
15,1	1,2	2,7	1,0	
87	12	17	13	0212
10,8	1,5	2,1	1,6	
56	4	7	10	0214
14,7	1,0	1,8	2,6	
60	1	14	11	0215
14,4	0,2	3,3	2,6	
138	32	16	19	0222
13,9	3,2	1,6	1,9	
99	19	17	9	0224
14,8	2,8	2,5	1,3	
70	4	2	4	0313
18,5	1,1	0,5	1,1	
109	14	9	9	0314
13,7	1,8	1,1	1,1	
31	2	1	3	0315
15,3	1,0	0,5	1,5	
123	19	13	16	0316
14,0	2,2	1,5	1,8	
47	9	8	1	0322
12,1	2,3	2,1	0,3	
64	13	19	9	0323
13,3	2,7	4,0	1,9	
50	9	7	2	0325
10,0	1,8	1,4	0,4	

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
0412	1.472	312	93	56	65	18
		21,2	30,1	18,1	21,0	5,8
0421	2.280	557	144	105	107	48
		24,4	26,1	19,0	19,4	8,7
0422	2.119	516	103	89	118	58
		24,4	20,2	17,5	23,1	11,4
0425	1.146	289	73	47	60	36
		25,2	25,4	16,4	20,9	12,5
0431	2.230	617	180	123	143	50
		27,7	29,7	20,3	23,6	8,2
0433	2.010	675	186	135	174	33
		33,6	27,8	20,2	26,0	4,9
0511	2.543	638	173	187	159	6
		25,1	27,7	29,9	25,4	1,0
0516	2.494	661	155	214	165	12
		26,5	23,8	32,9	25,3	1,8
0611	2.305	580	150	158	154	13
		25,2	26,0	27,4	26,7	2,3
0612	2.502	573	160	180	131	7
		22,9	28,1	31,6	23,0	1,2
0711	2.260	469	111	119	104	28
		20,8	24,0	25,7	22,5	6,0
0713	2.151	418	92	113	102	20
		19,4	22,2	27,3	24,6	4,8
0811	1.237	268	58	56	54	18
		21,7	22,1	21,3	20,5	6,8
0812	2.396	604	130	144	124	38
		25,2	22,0	24,3	20,9	6,4
0814	2.302	597	159	137	149	34
		25,9	27,2	23,5	25,5	5,8
0825	1.241	264	55	54	48	23
		21,3	21,2	20,8	18,5	8,8
0831	939	356	114	70	87	8
		37,9	32,5	19,9	24,8	2,3
0833	2.286	986	274	203	246	44
		43,1	28,3	21,0	25,4	4,6
0912	1.099	408	95	97	112	6
		37,1	23,3	23,8	27,5	1,5
0922	706	260	61	29	76	5
		36,8	23,7	11,3	29,6	1,9
1011	2.097	469	116	142	118	5
		22,4	25,0	30,6	25,4	1,1
1015	1.092	283	61	95	63	10
		25,9	21,6	33,6	22,3	3,5
1021	2.454	629	129	215	155	11
		25,6	20,7	34,5	24,9	1,8
1111	1.865	630	185	130	134	34
		33,8	29,6	20,8	21,4	5,4
1112	1.876	744	226	114	142	56
		39,7	30,5	15,4	19,2	7,6
1115	1.927	800	270	167	170	26
		41,5	34,1	21,1	21,5	3,3
1121	1.511	522	151	110	117	12
		34,5	29,2	21,2	22,6	2,3

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
53	8	7	9	0412
17,2	2,6	2,3	2,9	
109	18	12	9	0421
19,7	3,3	2,2	1,6	
116	9	3	14	0422
22,7	1,8	0,6	2,7	
50	14	5	2	0425
17,4	4,9	1,7	0,7	
85	2	13	11	0431
14,0	0,3	2,1	1,8	
102	16	11	11	0433
15,3	2,4	1,6	1,6	
77	6	4	13	0511
12,3	1,0	0,6	2,1	
81	8	6	10	0516
12,4	1,2	0,9	1,5	
84	7	5	5	0611
14,6	1,2	0,9	0,9	
70	9	4	8	0612
12,3	1,6	0,7	1,4	
80	9	8	4	0711
17,3	1,9	1,7	0,9	
63	5	7	12	0713
15,2	1,2	1,7	2,9	
56	11	6	4	0811
21,3	4,2	2,3	1,5	
115	23	10	8	0812
19,4	3,9	1,7	1,4	
78	8	5	14	0814
13,4	1,4	0,9	2,4	
53	10	10	7	0825
20,4	3,8	3,8	2,7	
54	3	6	9	0831
15,4	0,9	1,7	2,6	
145	27	17	11	0833
15,0	2,8	1,8	1,1	
74	10	9	4	0912
18,2	2,5	2,2	1,0	
74	3	4	5	0922
28,8	1,2	1,6	1,9	
63	3	8	9	1011
13,6	0,6	1,7	1,9	
37	11	3	3	1015
13,1	3,9	1,1	1,1	
77	8	9	19	1021
12,4	1,3	1,4	3,0	
82	31	11	18	1111
13,1	5,0	1,8	2,9	
158	17	10	17	1112
21,4	2,3	1,4	2,3	
119	14	9	16	1115
15,0	1,8	1,1	2,0	
102	12	6	8	1121
19,7	2,3	1,2	1,5	

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
1123	1.439	542	167	121	146	11
		37,7	31,0	22,5	27,1	2,0
1124	1.865	645	179	135	140	13
		34,6	28,2	21,3	22,1	2,1
1211	827	405	240	36	51	7
		49,0	59,9	9,0	12,7	1,7
1311	2.194	728	226	220	134	16
		33,2	31,2	30,3	18,5	2,2
1321	1.819	528	148	151	99	10
		29,0	28,3	28,9	18,9	1,9
1323	1.686	476	96	161	76	12
		28,2	20,3	34,1	16,1	2,5
1324	2.116	568	137	152	136	9
		26,8	24,2	26,9	24,1	1,6
1332	1.053	254	53	71	47	15
		24,1	21,1	28,3	18,7	6,0
1411	1.265	250	74	69	42	6
		19,8	30,3	28,3	17,2	2,5
1413	1.148	347	81	111	87	5
		30,2	23,5	32,2	25,2	1,4
1414	2.379	707	124	217	167	10
		29,7	17,6	30,8	23,7	1,4
1511	2.118	627	156	200	127	9
		29,6	25,4	32,6	20,7	1,5
1513	2.266	691	166	207	172	11
		30,5	24,4	30,5	25,3	1,6
1532	2.311	572	138	156	157	9
		24,8	24,3	27,5	27,7	1,6
1611	2.291	1.078	441	213	163	49
		47,1	41,2	19,9	15,2	4,6
1712	1.427	524	154	87	100	14
		36,7	30,0	16,9	19,5	2,7
1812	974	356	103	65	86	11
		36,6	29,0	18,3	24,2	3,1
1912	653	248	88	41	57	4
		38,0	36,2	16,9	23,5	1,6
2012	1.127	455	160	79	85	13
		40,4	35,7	17,6	19,0	2,9
2111	1.406	630	180	102	175	21
		44,8	28,8	16,3	28,0	3,4
2114	1.475	622	248	88	135	20
		42,2	40,7	14,4	22,1	3,3
2221	1.819	606	244	94	121	17
		33,3	40,9	15,7	20,3	2,8
2223	1.672	523	209	91	97	9
		31,3	40,4	17,6	18,8	1,7
2311	1.877	396	100	101	120	2
		21,1	25,6	25,8	30,7	0,5
2314	2.002	448	108	128	139	6
		22,4	24,5	29,0	31,5	1,4
2322	1.733	412	90	140	117	4
		23,8	22,0	34,2	28,6	1,0
2325	1.746	519	118	163	143	12
		29,7	23,1	32,0	28,0	2,4

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
73	8	5	7	1123
13,6	1,5	0,9	1,3	
144	12	6	5	1124
22,7	1,9	0,9	0,8	
54	8	1	4	1211
13,5	2,0	0,2	1,0	
94	16	14	5	1311
13,0	2,2	1,9	0,7	
88	10	5	12	1321
16,8	1,9	1,0	2,3	
104	12	6	5	1323
22,0	2,5	1,3	1,1	
105	6	8	12	1324
18,6	1,1	1,4	2,1	
53	4	1	7	1332
21,1	1,6	0,4	2,8	
38	3	2	10	1411
15,6	1,2	0,8	4,1	
54	2	1	4	1413
15,7	0,6	0,3	1,2	
153	16	6	11	1414
21,7	2,3	0,9	1,6	
113	3	4	1	1511
18,4	0,5	0,7	0,2	
90	11	7	15	1513
13,3	1,6	1,0	2,2	
71	15	7	14	1532
12,5	2,6	1,2	2,5	
128	17	36	24	1611
12,0	1,6	3,4	2,2	
133	10	9	7	1712
25,9	1,9	1,8	1,4	
59	7	19	5	1812
16,6	2,0	5,4	1,4	
44	3	3	3	1912
18,1	1,2	1,2	1,2	
87	14	4	6	2012
19,4	3,1	0,9	1,3	
121	12	8	6	2111
19,4	1,9	1,3	1,0	
88	13	5	13	2114
14,4	2,1	0,8	2,1	
100	6	7	8	2221
16,8	1,0	1,2	1,3	
87	5	13	6	2223
16,8	1,0	2,5	1,2	
47	5	6	10	2311
12,0	1,3	1,5	2,6	
44	2	6	8	2314
10,0	0,5	1,4	1,8	
42	3	4	9	2322
10,3	0,7	1,0	2,2	
55	9	5	5	2325
10,8	1,8	1,0	1,0	

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
2412	1.220	208	65	55	32	5
		17,0	31,3	26,4	15,4	2,4
2421	2.384	729	212	150	193	25
		30,6	29,1	20,6	26,5	3,4
2425	1.874	494	131	99	137	9
		26,4	26,7	20,2	27,9	1,8
2427	1.308	291	76	71	62	7
		22,2	26,3	24,6	21,5	2,4
2428	1.765	464	126	96	100	17
		26,3	27,3	20,8	21,6	3,7
2511	2.378	719	179	247	170	11
		30,2	25,4	35,0	24,1	1,6
2512	2.299	639	150	217	163	15
		27,8	23,7	34,3	25,8	2,4
2611	957	321	70	88	65	5
		33,5	22,6	28,4	21,0	1,6
2711	1.031	215	77	41	36	6
		20,9	37,2	19,8	17,4	2,9
2712	1.906	536	205	94	90	8
		28,1	38,8	17,8	17,0	1,5
2811	552	200	81	21	45	5
		36,2	41,3	10,7	23,0	2,6
2911	1.419	537	226	78	103	16
		37,8	43,8	15,1	20,0	3,1
3011	1.972	555	147	102	180	14
		28,1	27,3	18,9	33,4	2,6
3111	667	313	87	60	76	8
		46,9	28,0	19,3	24,4	2,6
3211	1.037	492	231	75	69	13
		47,4	48,0	15,6	14,3	2,7
3311	1.322	523	192	103	93	15
		39,6	37,6	20,2	18,2	2,9
3411	1.333	618	211	103	149	15
		46,4	34,4	16,8	24,3	2,4
3511	433	181	75	24	33	4
		41,8	41,9	13,4	18,4	2,2
3611	370	154	77	19	16	4
		41,6	50,7	12,5	10,5	2,6
3711	477	162	64	36	29	5
		34,0	40,0	22,5	18,1	3,1
3811	381	171	60	28	29	5
		44,9	35,7	16,7	17,3	3,0
3911	1.096	377	154	62	61	4
		34,4	41,5	16,7	16,4	1,1
4011	1.120	464	211	76	63	7
		41,4	46,0	16,6	13,7	1,5
4111	968	438	222	62	69	5
		45,2	50,9	14,2	15,8	1,1
4211	1.036	325	125	50	77	5
		31,4	38,7	15,5	23,8	1,5
4311	253	117	54	17	21	5
		46,2	47,0	14,8	18,3	4,3
4411	544	223	98	28	49	5
		41,0	44,7	12,8	22,4	2,3

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
39	4	2	6	2412
18,8	1,9	1,0	2,9	
107	10	6	25	2421
14,7	1,4	0,8	3,4	
83	6	8	18	2425
16,9	1,2	1,6	3,7	
61	2	4	6	2427
21,1	0,7	1,4	2,1	
96	10	8	9	2428
20,8	2,2	1,7	1,9	
72	6	6	14	2511
10,2	0,9	0,9	2,0	
68	2	7	11	2512
10,7	0,3	1,1	1,7	
60	5	10	7	2611
19,4	1,6	3,2	2,3	
34	7	4	2	2711
16,4	3,4	1,9	1,0	
98	13	9	12	2712
18,5	2,5	1,7	2,3	
32	7	1	4	2811
16,3	3,6	0,5	2,0	
60	13	14	6	2911
11,6	2,5	2,7	1,2	
72	8	5	11	3011
13,4	1,5	0,9	2,0	
63	4	7	6	3111
20,3	1,3	2,3	1,9	
62	13	8	10	3211
12,9	2,7	1,7	2,1	
85	6	5	11	3311
16,7	1,2	1,0	2,2	
106	14	11	5	3411
17,3	2,3	1,8	0,8	
33	5	3	2	3511
18,4	2,8	1,7	1,1	
29	3	3	1	3611
19,1	2,0	2,0	0,7	
18	0	8	0	3711
11,3	0,0	5,0	0,0	
36	0	9	1	3811
21,4	0,0	5,4	0,6	
63	5	18	4	3911
17,0	1,3	4,9	1,1	
80	10	7	5	4011
17,4	2,2	1,5	1,1	
56	10	7	5	4111
12,8	2,3	1,6	1,1	
45	5	6	10	4211
13,9	1,5	1,9	3,1	
12	2	0	4	4311
10,4	1,7	0,0	3,5	
30	5	2	2	4411
13,7	2,3	0,9	0,9	

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
4511	956	399	116	78	91	7
		41,7	29,4	19,7	23,0	1,8
4611	981	393	155	81	59	5
		40,1	39,5	20,7	15,1	1,3
4711	193	105	32	13	38	0
		54,4	31,1	12,6	36,9	0,0
4811	307	146	49	11	27	5
		47,6	34,8	7,8	19,1	3,5
4921	265	140	78	23	13	2
		52,8	55,7	16,4	9,3	1,4
5021	916	397	121	88	97	5
		43,3	30,9	22,5	24,8	1,3
5221	296	146	59	31	18	7
		49,3	41,8	22,0	12,8	5,0

Wahlergebnisse für Briefwahlvorstände

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Stange	Bausewein	Hoyer
			CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE
Anzahl Prozent						
9901	-	829	302	166	175	50
		-	36,6	20,1	21,2	6,1
9902	-	1.040	297	289	232	27
		-	28,9	28,1	22,5	2,6
9903	-	847	312	153	193	34
		-	37,1	18,2	22,9	4,0
9904	-	780	245	176	167	52
		-	31,5	22,6	21,5	6,7
9905	-	839	315	159	198	36
		-	37,8	19,1	23,7	4,3
9906	-	738	195	255	199	18
		-	26,5	34,6	27,0	2,4
9907	-	732	203	241	196	14
		-	27,8	33,1	26,9	1,9
9908	-	795	280	165	168	26
		-	35,4	20,9	21,2	3,3
9909	-	767	323	137	166	19
		-	42,3	17,9	21,7	2,5
9910	-	784	237	180	198	49
		-	30,3	23,0	25,3	6,3
9911	-	1.149	430	223	237	91
		-	37,7	19,6	20,8	8,0

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
81	7	7	8	4511
20,5	1,8	1,8	2,0	
77	5	4	6	4611
19,6	1,3	1,0	1,5	
15	1	2	2	4711
14,6	1,0	1,9	1,9	
44	1	0	4	4811
31,2	0,7	0,0	2,8	
19	2	1	2	4921
13,6	1,4	0,7	1,4	
65	6	5	4	5021
16,6	1,5	1,3	1,0	
18	4	0	4	5221
12,8	2,8	0,0	2,8	

Danz BFE	Thieler	Rudovsky FDP	Horn	Nieder- schrift
Anzahl Prozent				
95	9	16	12	9901
11,5	1,1	1,9	1,5	
135	15	15	19	9902
13,1	1,5	1,5	1,8	
101	19	23	6	9903
12,0	2,3	2,7	0,7	
97	14	15	12	9904
12,5	1,8	1,9	1,5	
93	11	16	6	9905
11,2	1,3	1,9	0,7	
55	1	9	5	9906
7,5	0,1	1,2	0,7	
53	9	10	3	9907
7,3	1,2	1,4	0,4	
109	21	16	6	9908
13,8	2,7	2,0	0,8	
86	15	16	2	9909
11,3	2,0	2,1	0,3	
85	16	15	3	9910
10,9	2,0	1,9	0,4	
109	23	19	8	9911
9,6	2,0	1,7	0,7	

2 Wahlergebnis der Stichwahl am 21. Mai 2006 nach Stimmbezirken

Hagemann
Bausewein

Dietrich Hagemann, CDU
Andreas Bausewein, SPD

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann	Bausewein
			CDU	SPD
			Anzahl Prozent	
0111	2.371	655	271	374
		27,6	42,0	58,0
0113	1.101	365	179	178
		33,2	50,1	49,9
0114	1.182	316	177	132
		26,7	57,3	42,7
0121	1.746	402	139	256
		23,0	35,2	64,8
0123	1.866	314	98	209
		16,8	31,9	68,1
0125	2.340	413	153	254
		17,6	37,6	62,4
0131	2.600	686	301	378
		26,4	44,3	55,7
0132	2.219	436	179	247
		19,6	42,0	58,0
0211	2.100	560	225	326
		26,7	40,8	59,2
0212	2.151	714	372	332
		33,2	52,8	47,2
0214	941	349	192	153
		37,1	55,7	44,3
0215	1.017	340	139	197
		33,4	41,4	58,6
0222	2.369	840	277	552
		35,5	33,4	66,6
0224	1.947	548	191	346
		28,1	35,6	64,4
0313	951	316	113	202
		33,2	35,9	64,1
0314	2.108	634	276	344
		30,1	44,5	55,5
0315	548	164	69	91
		29,9	43,1	56,9
0316	2.362	727	297	423
		30,8	41,3	58,8
0322	1.100	355	140	211
		32,3	39,9	60,1
0323	1.284	405	203	194
		31,5	51,1	48,9
0325	1.157	450	206	235
		38,9	46,7	53,3
0412	1.471	233	92	136
		15,8	40,4	59,6
0421	2.281	397	137	255
		17,4	34,9	65,1

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann CDU	Bausewein SPD
			Anzahl Prozent	
0422	2.118	384	124	252
		18,1	33,0	67,0
0425	1.148	225	77	148
		19,6	34,2	65,8
0431	2.229	467	188	274
		21,0	40,7	59,3
0433	2.012	527	166	353
		26,2	32,0	68,0
0511	2.543	449	143	298
		17,7	32,4	67,6
0516	2.492	472	140	331
		18,9	29,7	70,3
0611	2.300	450	119	325
		19,6	26,8	73,2
0612	2.498	394	120	267
		15,8	31,0	69,0
0711	2.262	396	133	255
		17,5	34,3	65,7
0713	2.150	325	98	226
		15,1	30,2	69,8
0811	1.239	165	47	116
		13,3	28,8	71,2
0812	2.393	441	142	291
		18,4	32,8	67,2
0814	2.302	477	135	329
		20,7	29,1	70,9
0825	1.245	188	63	121
		15,1	34,2	65,8
0831	936	296	109	187
		31,6	36,8	63,2
0833	2.287	819	305	504
		35,8	37,7	62,3
0912	1.098	362	111	245
		33,0	31,2	68,8
0922	705	171	65	105
		24,3	38,2	61,8
1011	2.096	331	97	229
		15,8	29,8	70,2
1015	1.091	201	58	140
		18,4	29,3	70,7
1021	2.448	451	108	339
		18,4	24,2	75,8
1111	1.865	505	205	291
		27,1	41,3	58,7
1112	1.879	574	239	328
		30,5	42,2	57,8
1115	1.929	694	278	409
		36,0	40,5	59,5
1121	1.508	398	146	235
		26,4	38,3	61,7
1123	1.437	440	170	263
		30,6	39,3	60,7
1124	1.866	490	185	294
		26,3	38,6	61,4

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann CDU	Bausewein SPD
			Anzahl Prozent	
1211	828	353	233	115
		42,6	67,0	33,0
1311	2.193	569	239	325
		25,9	42,4	57,6
1321	1.821	394	140	243
		21,6	36,6	63,4
1323	1.687	319	89	227
		18,9	28,2	71,8
1324	2.117	406	130	272
		19,2	32,3	67,7
1332	1.052	165	40	118
		15,7	25,3	74,7
1411	1.264	175	64	105
		13,8	37,9	62,1
1413	1.150	283	87	195
		24,6	30,9	69,1
1414	2.385	539	121	413
		22,6	22,7	77,3
1511	2.115	468	156	309
		22,1	33,5	66,5
1513	2.264	464	143	314
		20,5	31,3	68,7
1532	2.312	421	126	293
		18,2	30,1	69,9
1611	2.290	903	478	415
		39,4	53,5	46,5
1712	1.428	421	152	262
		29,5	36,7	63,3
1812	974	298	128	166
		30,6	43,5	56,5
1912	652	180	82	93
		27,6	46,9	53,1
2012	1.129	343	139	198
		30,4	41,2	58,8
2111	1.407	556	219	331
		39,5	39,8	60,2
2114	1.472	500	266	226
		34,0	54,1	45,9
2221	1.818	459	217	237
		25,2	47,8	52,2
2223	1.672	419	211	202
		25,1	51,1	48,9
2311	1.875	285	86	195
		15,2	30,6	69,4
2314	1.997	331	96	230
		16,6	29,4	70,6
2322	1.734	329	79	246
		19,0	24,3	75,7
2325	1.745	383	101	274
		21,9	26,9	73,1
2412	1.222	128	50	77
		10,5	39,4	60,6
2421	2.386	567	189	372
		23,8	33,7	66,3

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann CDU	Bausewein SPD
			Anzahl Prozent	
2425	1.867	366	121	237
		19,6	33,8	66,2
2427	1.310	221	66	153
		16,9	30,1	69,9
2428	1.760	372	132	232
		21,1	36,3	63,7
2511	2.375	576	189	373
		24,3	33,6	66,4
2512	2.298	532	141	386
		23,2	26,8	73,2
2611	956	238	69	156
		24,9	30,7	69,3
2711	1.029	154	61	92
		15,0	39,9	60,1
2712	1.906	408	197	204
		21,4	49,1	50,9
2811	555	180	87	93
		32,4	48,3	51,7
2911	1.415	401	214	178
		28,3	54,6	45,4
3011	1.966	465	145	311
		23,7	31,8	68,2
3111	666	274	104	170
		41,1	38,0	62,0
3211	1.037	438	248	179
		42,2	58,1	41,9
3311	1.320	447	205	237
		33,9	46,4	53,6
3411	1.335	517	225	289
		38,7	43,8	56,2
3511	434	139	73	63
		32,0	53,7	46,3
3611	370	115	63	48
		31,1	56,8	43,2
3711	478	123	66	54
		25,7	55,0	45,0
3811	383	138	76	61
		36,0	55,5	44,5
3911	1.096	295	162	131
		26,9	55,3	44,7
4011	1.120	403	230	163
		36,0	58,5	41,5
4111	968	355	228	124
		36,7	64,8	35,2
4211	1.036	240	111	122
		23,2	47,6	52,4
4311	252	80	45	32
		31,7	58,4	41,6
4411	544	183	96	83
		33,6	53,6	46,4
4511	958	329	109	213
		34,3	33,9	66,1
4611	982	316	161	154
		32,2	51,1	48,9

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann CDU	Bausewein SPD
			Anzahl Prozent	
4711	193	82	32	50
		42,5	39,0	61,0
4811	307	131	66	61
		42,7	52,0	48,0
4921	264	136	97	38
		51,5	71,9	28,1
5021	916	349	146	201
		38,1	42,1	57,9
5221	296	121	56	61
		40,9	47,9	52,1

Wahlergebnisse für Briefwahlvorstände

Nieder- schrift	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbetei- ligung	Hagemann CDU	Bausewein SPD
			Anzahl Prozent	
9901	-	843	361	471
		-	43,4	56,6
9902	-	1.038	319	700
		-	31,3	68,7
9903	-	904	396	503
		-	44,0	56,0
9904	-	873	320	542
		-	37,1	62,9
9905	-	842	341	491
		-	41,0	59,0
9906	-	746	233	503
		-	31,7	68,3
9907	-	718	225	485
		-	31,7	68,3
9908	-	740	345	386
		-	47,2	52,8
9909	-	746	336	404
		-	45,4	54,6
9910	-	744	277	461
		-	37,5	62,5
9911	-	1.169	510	641
		-	44,3	55,7

3 Aufteilung der 53 Erfurter Stadtteile auf die Siedlungsstrukturtypen

Siedlungsstrukturtyp	Beschreibung	Stadtteile
städtisch	Stadtteile, die städtisch geprägt sind und nicht den Strukturen Plattenbau und dörflich zuzuordnen sind:	Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)
Plattenbau	Stadtteile mit Gebäuden, die vorwiegend in industrieller Bauweise errichtet sind:	Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
dörflich	Stadtteile mit vorrangig dörflichen Siedlungsmerkmalen. Sie haben außerdem den Ortschaftsstatus:	<p>Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gispersleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach (31), Büßleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Friestedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44), Sulzer Siedlung (45), Urbich (46), Gottstedt (47), Azmannsdorf (48), Rohda (Haarberg) (49), Salomonsborn (50), Schaderode (51), Töttleben (52), Wallichen (53)</p> <p>Die Wahlberechtigten aus Schaderode konnten in Alach ihr Wahlrecht wahrnehmen, die Wahlberechtigten aus Wallichen in Vieselbach.</p>

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Tel.: 0361 655-1494
Fax: 0361 655-1499
statistik@erfurt.de
www.erfurt.de

- | | |
|---|---|
| 16 | Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen im Juni 1994 in der Stadt Erfurt |
| 18 | Ergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen im Oktober 1994 in der Stadt Erfurt |
| 31 | Ergebnisse der Wahl zum 14. Deutschen Bundestag in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 32/1 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 1998 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 1998 |
| 32/2 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 1998 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 1998 |
| 33 | Ergebnisse der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, der Stadtratsmitglieder und der Ortsbürgermeister am 13. Juni 1999 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 35 | Ergebnisse der Wahl zum 3. Thüringer Landtag am 12. September 1999 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 36 | Stadtteilprofile 1999 - Kennziffern der Stadt Erfurt mit ihren 44 Stadtteilen |
| 37/1 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 1999 |
| 37/2 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 1999 |
| 38 | Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 41/1 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2000 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2000 |
| 41/2 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2000 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2000 |
| 42 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 - Erste summarische Auswertung |
| 43/1 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2001 |
| 43/2 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2001 |
| 44 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2002 - Erste summarische Auswertung |
| 45 | Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 46/1 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2002 |
| 46/2 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2002 |
| 47 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 - Erste summarische Auswertung |
| 48 | Bevölkerung in Erfurt - Bestandsentwicklung bis 10/2003 und Prognose bis 2020 |
| 49 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2003 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2003 |
| 50 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2004 - Erste summarische Auswertung |
| 51 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2004 - Erfurter Stadtteile 2004 |
| 52 | Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 53 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005 - Erste summarische Auswertung |
| 54 | Gebäude- und Wohnungsbestand 2005 |
| 55 | Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Wahl zum 4. Thüringer Landtag in der Landeshauptstadt Erfurt am 13. Juni 2004 |
| 56 | Stadtratsmitgliederwahl und Ortsbürgermeisterwahlen in der Landeshauptstadt Erfurt am 27. Juni 2004 |
| 57 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2005 - Erfurter Stadtteile 2005 |
| 58 | Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 7. Mai 2006 und Stichwahl am 21. Mai 2006 |
| Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen - Stand: August 2006 | |

weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter www.erfurt.de